

An alle Haushalte

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

FEBRUAR 2009



Foto: Gerhard Leitsmüller



TherapieZirkel

Ab jetzt auch in Thansau:

Rund um Gesund: von

A - wie Analyse der Wirbelsäule bis

Z - wie Zirkeltraining

- T - Training
- Be H - andlung
- E - Ergotherapie
- R - Rückenschule
- A - Angebot
- P - Persönlich
- I - Individuell
- E - Erfolge,

wie Schmerzfreiheit, Beweglichkeit, Kraft, Kondition für den Alltag, die Arbeit, den Sport. Rufen Sie jetzt gleich an und lassen Sie sich von uns helfen!

Ihr TherapieZirkel - Team

Thansau, Taubenstr. 2 Tel.: 08031/4083012,
Rohrdorf, Dorfplatz 5 Tel.: 08032/7079990

Flötzinger Bräu Rosenheim

1543 Hefe- Weisse



**Februar
Angebot:**

**Zu jedem
Kasten 1543
2 Flaschen 1543
gratis dazu!**



Getränkemarkt Steinkirchner

Neubeuerer Straße 3 • 83101 Thansau

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 8:30 - 12:30 • Mo - Fr: 14:30 - 18:30
Mittwoch geschlossen

Sportlerball

generation

06. Februar Turner-Hölzl Halle

Ausweiskontrolle

Kein Alkoholausschank an Jugendliche unter 18 Jahren



Faschingsparty

für Alt und Jung

Faschingssamstag 21.02.09



Fußballer Arena sportheim

DJ Stefan & Mati

Eintritt 2€

Beginn 19.30 Uhr

Seniorenwohnen Haus St. Anna



In dem im November 2008 eröffneten Haus St. Anna in Thansau wohnen Senioren in einem der attraktivsten und behaglichsten Seniorenheime der Umgebung. Das Haus versteht sich als eine generationsübergreifende Begegnungsstätte von Menschen, die in und um Thansau leben. Vor allem durch seine transparente Architektur sowie die öffentliche Physiotherapiepraxis und das integrierte Schützenvereinsheim im Untergeschoß wird es diesem Anspruch gerecht. Eine tragende Rolle dabei spielt dabei auch die Cafeteria, die auf ca. 100 Quadratmetern 50 Gästen einen unbeschreiblichen Ausblick auf die Alpen bietet. Hier sollen künftig Bewohner, Besucher und Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt werden. Deshalb sucht der Katharinenheim e.V.

Pächter für die Cafeteria im „Seniorenwohnen Haus St. Anna“

Cafeteria und Kiosk sollen sonntags sowie an 2 Werktagen (nachmittags) oder mehr geöffnet sein. Voraussetzungen: ein Herz für ältere Menschen, ausgeprägte Gastfreundlichkeit, Freude am Dienstleiten, gute Kochkenntnisse und unternehmerisches Geschick. Freuen Sie sich auf eine geringe Pacht und die speziellen Annehmlichkeiten dieses neuen Hauses.

Interessenten melden sich bitte telefonisch bei

Herrn Thomas Gögerl, Geschäftsleitung
Katharinenheim e.V. Tel.: 0 80 53 / 4 06 - 4 38, Taubenstr. 2

Geschichte einer erfolgreichen Idee

Eine Idee wird in die Tat umgesetzt. Am 11. Februar 1999 gründete Familie Wüstinger in Frasdorf die WINE System AG. Das Ziel: Wein so zu beschreiben, dass sich jedermann ein objektives Bild von Geschmack, Herkunft und Qualität machen kann. Mit einem internetbasierten Informations- und Bewertungssystem verdient man nicht nur Geld, sondern setzt in der Weinbranche neue Standards.



Vor zehn Jahren startete die WINE SYSTEM AG. Was führte zur Gründung?

Unsere Grundfrage war: »Wie lässt sich Wein so beschreiben, dass Fachleute und auch Endverbraucher sich ein Bild machen können, wie der Wein schmeckt.« Wir haben dies ganz unterschiedlich umgesetzt: im Internet, mit unserer patentierten Flaschenhalskarte, den sensorischen Weinbildern und dem neuartigen PAR-Bewertungssystem.

Ist eine Aktiengesellschaft nicht übertrieben?

Überhaupt nicht. Wir haben mit sieben Gründern eine »kleine AG« ins Leben gerufen. Damit hatten wir die Grundlage für unsere kostenintensiven Eigenentwicklungen geschaffen. Auch bewegen wir uns auf europäischen Märkten. Eine Aktiengesellschaft als Rechtsform gibt uns da eine ganz andere, bessere Handlungsposition.

Sie bieten viele Dienstleistungen im Internet an. Lässt sich damit denn Geld verdienen?

Wir haben eine Informationsquelle mit Bestellmöglichkeiten für Händler, Sommeliers, Gastronomen, Weinfachberater und Weinliebhaber geschaf-

Gab es in den zehn Jahren auch kritische Phasen?

Ja. Brenzlige Zeiten hatten wir. Als wir 1999 anfangen, war das Internet eine neue Technologie. Dann platzte 2002 die Internetblase. Viele Unternehmen brachen ein. Wir setzten damals auf eine Shop-Lösung ei-



Sommelier-Lehrer Martin Darting, Brigitte, Gisela & Fritz Wüstinger

fen. Winzer können ihre Weine mit eigenen Beschreibungen hinterlegen. Nutzungsgebühren und Umsatzbeteiligungen sind damit zwei wichtige Standbeine.

nes namhaften Softwareanbieters für den Mittelstand. Dieser stellte seine Produktlinie ein und zwang uns zu einem Neuanfang. Wir entschieden uns für eine Eigen-Programmierung,

Immer öfter kam die Frage: »Ihr habt's doch an Wein?« – So entwickelte sich der regionale Handel Treffpunkt WEIN.



Mit Weinen aus vielen Regionen und Artikeln rund um den Weingenuß wurde das Sortiment stetig umfangreicher. Jetzt sind die Räume in Frasdorf zu klein und man zieht ins Gewerbegebiet Daxa. »Geht alles nach Plan, freue ich mich ab Juli auf Ihren Besuch im neuen Gebäude«, so die junge Unternehmerin Brigitte Wüstinger.



was uns bis heute den Erfolg bringt. Es galt eine ganze Reihe von technischen Problemen zu überwinden.

Da ging Ihnen nicht das Geld aus?

Unsere Aktionäre waren und sind von unseren Ideen überzeugt. Sie haben uns die Unterstützung nicht entzogen und weitere Investitionen ermöglicht. So zeigt der heutige Erfolg, dass der Glaube an die »gute Idee« richtig war.

Am 1. Februar wird »Treffpunkt WEIN« eine eigenständige Firma. Warum?

Meine Tochter ist seit einigen Jahren bei WINE System. Sie hat den regionalen Weinhandel ausgebaut. Mit der Ausgliederung trennen wir den Handel von unserem Informationssystem, um die Neutralität von WINE System bei Prämierungen, Weinproben und Seminaren zu gewähren.

Ich wünsche meiner Tochter viel Erfolg mit dem Treffpunkt WEIN und werde sie mit Rat & Tat unterstützen.



Vielen Dank für das Gespräch.
Matthias Leippe

www.winesystem.de

Ein Patent spricht für sich:

Flaschenhalskarte

Wie dem Wein eine persönliche Note, eine eigene Beschreibung mitgeben? Die von der WINE System AG entwickelte Flaschenhalskarte ist so innovativ, dass sie ein Patent erhielt. »Das Besondere sind die flexiblen Einsatzmöglichkeiten«, erklärt Gisela Wüstinger. Ob an der Flasche stehend, lie-



gend im Keller oder im Ladenregal als Information – immer sind alle wichtigen Weindaten im Blick. Die Karten lassen sich auch als Tischaufsteller verwenden oder als Erinnerung, wenn die Flasche leer ist. Das macht die Flaschenhalskarte zur Patentlösung für die Gastronomie- und Hotelbranche.



Im Herzen Frasdorfs in einem alten Bauernhaus

So erreichen Sie uns:

WINE System AG
Nußbaumstraße 3
83112 Frasdorf
Telefon: 08052/90 90 74
Fax: 08052/90 90 75
Mail: info@winesystem.de
Internet: www.winesystem.de

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom März 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:

rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte
in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels,
Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/
Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wieder-
gabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt
eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröf-
fentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenweg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

	Tel. 08031/7429
Rosenheimer Str. 43, Thansau	Fax 08031/7428
Während der allgemeinen Geschäftszeiten	

Wertstoffhof Thansau

	08031/737218
Öffnungszeiten:	
Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,	
Sa. 9.00-12.00 Uhr	

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr

Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert



Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg

Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525

Kindergruppe „Samazwergal“

Schulstr. 12 08032/988664

Bücherei in der alten Schmiede

Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Törwang	Robert Staber	08032/989148
Grainbach	Simon Schwaiger	08032/8100
Roßholzen	Hans Huber	08032/8186
Feuerwehrhaus Roßholzen		08032/8983
Feuerwehrhaus Grainbach		08032/8813

Altenheime	Roßholzen 6	08032/8234
Samerberg	Friesing 13	08032/70770
	Hundham 18	08032/8362
	Dorfplatz 15	08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch

Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271

Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Harold Schreiber
 Sonnenbach, Samerberg 08032/8747

Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558

Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Apotheken

Marienapotheke Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken-Notdienst:
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarrverband Rohrdorf, Thansau, Lauterbach**

Pfarrer HH Gottfried Doll

St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf

Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Donnerstag 08.15-11.30 Uhr

Mittwoch 08.15-11.30 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik

Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Dienstag: 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Pfarrrei Höhenmoos**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarramt Höhenmoos** Pfarrer HH G. Gilgenrainer

Hochriesstr. 20, 83101 Höhenmoos

Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr

In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr

jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarramt Törwang**Pfarrverwaltung: Kath. Pfarramt Törwang**

Pfarrer HH Georg Gilgenrainer

Dorfplatz 12, 83122 Samerberg

Tel. 08032/8293, Fax 08032/982966

Pastoralreferent: Hans Maier 08032/982951**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr**Eltern-Kind-Gruppen**

Für Kinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren in Törwang

Termin bitte telefonisch anfragen.

Anmeldung bei Frau Anja Lange 08032/989230

Gottesdienstzeiten**Törwang:** Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr**Roßholzen:** 3. Sonntag 08.30 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr**Grainbach:** 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr**Steinkirchen:** 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr**Evang.-Luth. Pfarramt****Pfarrverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen**

Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen

Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr**Zuständige Pfarrerin für Rohrdorf und Samerberg:**

Pfarrerin z.A. Claudia Fey

Oderweg 3, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036/9085138

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr

Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Angela Janura (Tel. 08036/9089599) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo**

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim

Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurtnr und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888

Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822**Telefonseelsorge** Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

Rohrdorf

- 05.02. 19.30 Uhr **Frauengemeinschaft Rohrdorf**
Faschingskranzl im GH zur Post
- 06.02. 20.00 Uhr **TSV Rohrdorf-Th. Sparte Fußball**
Sportlerball mit Generation X
Turner-Hölzl Halle
- 07.02. 20.00 Uhr **Schützenverein Thansau**
Preisvertlg. Gemeindepokalschießen
Schützenheim Thansau
- 08.02. 13.00 Uhr **„D'Lindntaler“ Lauterbach e.V.**
Schubkarrenrennen am Dorfplatz
- 14.02. 20.00 Uhr **GTEV und Musikkapelle**
Dorffasching im GH zur Post
- 20.02. 20.00 Uhr **Rohrdorfer Faschingsgesellschaft**
Ü-30 Ball mit den Thunderbirds
Turner-Hölzl Halle
- 21.02. 14.00 Uhr **GTEV Achentaler**
Kinderfasching
Achentaler Heimathaus
- 22.02. **Pfarrverband Höhenmoos**
Pfarrball
Haus der Vereine Höhenmoos
- 23.02. 19.30 Uhr **„D'Lindntaler“ Lauterbach e.V.**
Faschingskranzl mit den Erler Spatzen
Dorfhaus Lauterbach

Samerberg

- 05.02. 19.30 Uhr CSU Versammlung mit Neuwahlen
GH Jägerhäusl
- 06.02. 20.00 Uhr Jagdgenossenschaft Steinkirchen
Jagdessen
GH Hochries
- 06.02. - 24.02. Ausstellung Chiemseemaler
Alphons Frieling
Zur Aussicht
- 11.02. 13.00 Uhr Weiberkranzl Frauengemeinschaft
GH Maurer
- 13.02. 20.00 Uhr Ball der Vereine mit den „Einfach so“
Badwirt
- 23.02. 18.00 Uhr Almfasching
Käser-Alm
- 24.02. 14.00 Uhr GTEV Roßholzen
Strohschießen
Badwirt
- 26.02. - 15.03. Samerberger Künstlerkreis
Ausstellung
Zur Aussicht



Wir gratulieren

Im vergangenen Januar konnten folgende Gemeindeglieder einen hohen Geburtstag bzw. die Goldene und Diamantene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

80. Geb.

Franz Pertl Rohrdorf
Therese Geißler Rohrdorf

85. Geb.

Andreas Rieder Lauterbach
Franz Schäfer Thansau
Elisabeth Immler Rohrdorf



Goldene Hochzeit - 50 Jahre

Helena und Richard Biebl Rohrdorf

Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

Anna und Jakob Kasper Thansau

**Aufruf an alle Angehörigen
der Pfarrei Törwang-Samerberg**

Durch den Ruhestand unseres Pfarrers Georg Gilgenrainer im Herbst 2009 und der Reformen der Pfarrgemeinden durch Erzbischof Reinhard Marx wird es in unserer Pfarrei zu einschneidenden Veränderungen kommen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift bei folgenden Entscheidungen:

1. Anschluß unserer Pfarrei zu einer Pfarreiengemeinschaft mit Nussdorf-Neubeuern oder zu Rohrdorf
 2. Um den Erhalt des Pfarrbüros
- Unterschriftenlisten liegen in der Pfarrkirche Törwang und in den Filialkirchen auf.

Für den Pfarrgemeinderat Maria Staber

**Berichtigung zur Dezemberausgabe
über Krankenunterstützungsverein
bezüglich Spendenlauf**

Der Krankenunterstützungsvereien Samerberg wurde nicht nur für Marlies Heibler gegründet, wie fälschlicherweise berichtet, sondern ist grundsätzlich zur finanziellen Unterstützung aller Samerberger Bürgerinnen und Bürger gedacht, die durch Krankheit, Mißbildung, Unfall oder anderen Ereignissen in Not geraten sind (siehe auch Satzung!). Der Erlös aus dem Kinderkleiderflohmarkt der Schule, dem Spendenlauf und aller privater Spenden für Marlies Heibler wurde der Familie Heibler komplett zur Verfügung gestellt. Die Vorstandschaft vom Krankenunterstützungsverein Samerberg

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Andreas Rieder feierte seinen 85. Geburtstag

Am Neujahrstag konnte Andreas Rieder aus Lauterbach im Kreise der Familie seinen 85. Geburtstag feiern.

Durch seine Heirat im Jahre 1968 kam er aus Weikering bei Vogtareuth auf den Winkler Hof, den er zusammen mit seiner Frau Rosa 30 Jahre lang bewirtschaftete. 1998 wurde der Betrieb an den Sohn übergeben.

Der Jubilar interessierte sich neben der Landwirtschaft für das Schachspiel und die Fotografie unserer heimischen Landschaft und Berge.

Die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf überbrachte der Erste Bürgermeister Christian Praxl.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf

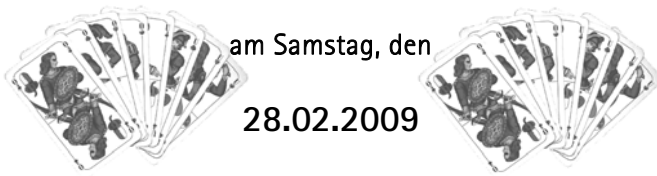


Aufführung der Jugendtheatergruppe

Am 2. Weihnachtsfeiertag lud die Jugendgruppe der „Theaterer“ wieder zu einem Einakter ins Vereinsheim ein. Vor zahlreichen Zuschauern gaben sie den Einakter „Die dappige Verwandtschaft“ von Sepp Faltermaier zum Besten. Besagte Verwandtschaft ist natürlich in Wirklichkeit gar nicht dappig, sondern tut nur so, um einen, ihr zwar nicht näher bekannten, aber in schlechtem Ruf stehenden Hochzeiter der Tochter abzuschrecken. Mitwirkende waren: Barbara Brandmaier, Patrick Fastenmeier, Andreas Hefter, Raphael Operer, Christine Schmid, Martin Schmid und Michael Weindl. Ihr frisches, lustiges Spiel wurde mit begeistertem Applaus belohnt. Text und Foto: GTEV Achantaler



Preisschafkopfen



am Samstag, den
28.02.2009

in der Gaststätte Thansau
(Dorfschänke).

Beginn: 14.00 Uhr

Auf eine rege Teilnahme freuen sich
die Thansauer Vereine
(Feuerwehr, Schützenverein, Stopselverein)

Näheres im OVB und auf Plakaten



Termine Juniorenhallenturniere Abteilung Fußball

Sonntag, 01.02.2009

D2-Junioren-Hallenturnier: Beginn 9:15 Uhr
D1-Junioren-Hallenturnier: Beginn 12:00Uhr

Samstag, 14.02.2009

E1-Junioren-Hallenturnier: Beginn 9:00 Uhr
E2-Junioren-Hallenturnier: Beginn 14:00 Uhr

Samstag, 28.02.2009

C-Junioren-Hallenturnier: Beginn 11:00 Uhr

Sonntag, 01.03.2009

Mädchen B- und C-Juniorinnen-Hallenturnier:
Beginn 9:00 Uhr

Für Verpflegung wird gesorgt!

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2009 suchen, helfen. Betriebe, die für 2009 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf zum Herbst 2009

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Metzger/in Hotelfachfrau/mann
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschaftler/in
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2008=1.Lehrjahr)
Medi-Globe GmbH	Herr Tak	08032 973-555	Fachinformatiker/in (mind. Mittlere Reife erforderlich)
Medi-Globe GmbH	Frau Stocker	08032 973-111	Industriekaufmann/-frau (mind. Mittlere Reife erforderlich)
Kathrein-Werke KG	Herr Thunig	08031 184-367	Oberflächenbeschichter/in (für das Jahr 2009)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderl. (1.Lehrjahr)
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Staudacher GmbH und Klimatechnik	Frau Staudacher	08032 5700	Anlagenmechaniker/in für Sanitär- und Heizungs- und Klimatechnik
Südb. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH	Frau Westner	08032 182 122	Elektrotechniker/in (qual. Hauptschulabschluss) Betriebstechniker/in (qual. Hauptschulabschluss) Industriemechaniker/in (qual. Hauptschulabschluss)

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Franz Pertl feierte seinen 80. Geburtstag

Herr Franz Pertl feierte am 6. Januar bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Dazu gratulierte Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck im Namen der Gemeinde Rohrdorf recht herzlich mit einem Geschenkkorb und einer Urkunde.

Text: Gemeinde Rohrdorf

**Sitzungs- und Terminplan
der Gemeinde Rohrdorf**

Februar 2009

12.02.2009 Bau- und Umweltausschuss 19.00 Uhr
12.02.2009 Gemeinderat 20.00 Uhr

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt wurden abgegeben:

Fernsteuerung (evtl. für Krananlagen)

Wer solchen Gegenstand vermisst, wendet sich bitte an die Gemeinde Rohrdorf, Tel. 08032/9564-0

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus der Geschichte der Gemeinde**Die Zwölf-Apostel-Glocke von Rohrdorf****Gedicht von Peter Mayer**

Im letzt'n Weltkrieg, in de vierzga Jahr, do is in Rohrdorf wos gscheng, so wunderbar.
 Fünf beherzte Männa, de ham se damois rechd draud
 und ham des strenge Kriagsgricht übas Haxl kaud.
 Ja, ned a jeda machad do glei mid, des war scho a ganz a gferlige Gschicht.
 Da ungrechte Kriag, hod se lang außezong und s'Kriegsmaterial is imma rara worn.
 Drum ham de Glockn vo de Türm oba miaßn. Ma hods wieda brauchd, zum Kanona giaßn.
 Ja, de Apostel-Glockn vo Rohrdorf war scho zum Abtransbord bereit,
 aba zum Glück is nimma kemma so weid.
 Da große Feldherr vo damois wars ned wert. Wos der gmacht hod, des war scho gscherd.
 An sechan brauchd ma wirgli ned foing, am liabsdn heda glei de ganze Weld zammagschtoin.
 Drauf ham de fünf Männa gschworn an festn Bund
 und ham übalegt, wia ma de sche Glockn no rettn kunt.
 Ja, des war scho a schwierige Sach, wiasis bei da Nacht,
 mid an starkn Hosnussstamm, so schnell auf an Zugschlittn, ham aufbracht.
 War damois, a Nazi, drai kemma, warn de fünf Männa, bestimmt noch Dachau kema.
 Nachad dama, derer Gschichd, nimma gern dro denga.
 In Gottesnama, is zum Glück nix passiert.
 Nachad hams de schwar Glockn nach Osterkam zuan Stodl aufi gfühd.
 Ja, do is oiwai mehra bergauf ganga, nachad hams no miaßn an Gaul eispanna.
 Und wias neban Stodl is gleng, wars mid da Zeit a scho rechd eng.
 Drum hams Ihra glei vom Stodldoch an Haufn Schnee aufigem.
 Erst den andan Dog hams im Stodl drin a groß Loch aufgrom,
 dann is eah' ums Herz scho leichda worn.
 Und wias de sche Glockn in derer Erdn, ham vasenkt,
 nachad hams glei, auf unsan Herrgott, denkt, weil Er es hod, mid eah' so sche glenkt.
 Ja und nachan Kriag, wia de braune Garde is nimma gwen,
 hams eah' schene Glockn wieda an Turm aufe gem.
 Und seit dem duads wieda sche leitn und de Leut zum Kirchgang begleitn.
 Zum Schluss, dank ma unsan Herrgott und dene fünf Männa no heid,
 dass ma unsa Glockn wieda ham, mit dem schena Geleit.
 Und bei jedn Tod vo de fünf Leut, hams de Glockn a ganze Stund gleit.

Ein herzlicher Dank an Frau Lingg aus Hochstätt, die uns im vergangenen November dieses Gedicht zuschickte. Ihre verstorbene Mutter, Mathilde Dörr, geborene Knödlmayr, hat nach dem Zweiten Weltkrieg für das OVB Artikel über alte Bräuche und überlieferte Geschichten aus unserer Heimat geschrieben und ist vermutlich dadurch an das von Peter Mayer geschriebene Gedicht gekommen.

Näheres über den Glockendiebstahl ist in „Rohrdorf, eine Ortsgeschichte“ von Hans Riedler, Band 1, Seiten 227 bis 230 nachzulesen. Zu kaufen gibt es dieses Buch noch bei der Gemeindeverwaltung in Rohrdorf.
 Wer von unseren Lesern kann über den Autor Peter Mayer Auskunft geben?
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Hermann Silichner, Tel. 08032/5484.



Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT
 Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90
 e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de
Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52

Erdgas von der Inngas – auch in Rohrdorf,
 denn wir sind immer für Sie da!

Inngas
 GmbH

Bayerstr. 5
 83022 Rosenheim
 Telefon (08031) 36 26 26

AKTUELLES AUS ROHRDORF

lassen Sie sich verwöhnen ...

Fußpflege

Sandra Schwarzbach

Dorfstraße 27 • 83115 Neubuurn • Telefon \ Fax 08035 \ 2586

Alberta Weierer feierte ihren 85. Geburtstag

Frau Alberta Weierer feierte am 27.12.2008 ihren 85. Geburtstag im Kreise der Familie und Verwandtschaft. Trotz ihrer starken Pflegebedürftigkeit freute sie sich sehr über die Glückwünsche der Frauengemeinschaft Rohrdorf, des Trachtenvereins Achentaler Rohrdorf, der Pfarrei und Pfarrrer Gottfried Doll. Im Namen der Gemeinde Rohrdorf gratulierte Bürgermeister Christian Praxl mit einer Urkunde und einem Geschenkkorb.

Text Familie Weierer, Foto Gemeinde Rohrdorf



Preisschafkopfen des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf

Schon eine sehr lange Tradition hat das Preisschafkopfen des Krieger- und Veteranenvereins Rohrdorf am 6. Januar im Gasthof Zur Post.

Auch heuer konnte der Erste Vorstand der Rohrdorfer Veteranen Peter Berghammer wieder zahlreiche Freunde dieses urbayerischen Kartenspiels begrüßen, so konnten 30 Tischpartien gebildet werden.

Nach teilweise hart umkämpften Spielen, konnten die Sieger des Turniers bekannt gegeben werden. Mit 114 Punkten errang Ferdinand Harant aus Aschau den Ersten Platz, gefolgt von Josef Reisinger aus Nußdorf mit 106 und Josef Bielmeier aus Thansau mit 105 Punkten. Weniger Kartenglück hatte Stephan Reisner aus Lauterbach, der mit 27 Punkten den Schneiderpreis erhielt.

Text: Krieger- und Veteranenverein Rohrdorf

Regina Burmer aus dem aktiven Übungsleiterdienst verabschiedet

Eine nicht ganz gewöhnliche Verabschiedung gab es bei der Abteilung Gymnastik. Regina Burmer, Jahrgang 1927 (das Alter möge sich jeder selber ausrechnen) beendete nach vielen Jahren den aktiven Dienst als Übungsleiterin. Und es wäre nicht die Regina, wenn sie sich nicht um eine geeignete Nachfolgerin gekümmert hätte. Rosi Sudergart, ihre Tochter, leitet zukünftig die Übungsstunden am Dienstag von 18.30 -20.00 Uhr. Hier ein paar Auszüge aus der von der ehemaligen Abteilungsleiterin Vroni Stuffer verfassten Würdigung anlässlich der Verabschiedung.

„Du bist für den Verein die „Turnerin“ überhaupt! Es gibt nicht viele Zeiten in denen du nicht da warst – das waren dann schon Zwangspausen. Regina Burmer und Bewegung ist „Eins“ – nicht nur Gymnastik, Turnen, Joga usw., das Schwimmen, Radeln, Wandern und der Tanz gehören dazu. Alles was fit hält ist dein Lebensmotto, körperlich und geistig. Beliebt und respektiert. Dein Können bestaunt und geachtet. Wir die Gymnastik im TSV hoffen, dass dein Sportsgeist weiterlebt in deiner Tochter Rosi und auch ihr die Treue gehalten wird.

Regina wird weiter an den Gymnastikstunden teilnehmen und diese im Vertretungsfall auch leiten. Der TSV dankt ihr ganz besonders für die geleisteten Dienste und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Text und Bild: TSV Rohrdorf-Thansau



Regina Burmer (vorne sitzend) erhält zum Abschied einen Geschenkkorb. Auf dem Foto von links: Christl Fischer, Bernadette Schöttke (Abteilungsleiterin), Rosi Sudergart, Sepp Pichlmeier (Vorstand TSV), Anni Stillinger, Margit Batt, Kerstin Selmayr

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im März:

Sonntag, 15. Februar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Schüler zu Besuch im Rathaus



Die Plätze am Sitzungstisch waren schnell belegt

Im Unterricht beschäftigten sich die Schüler der Klasse 4 a und der KF-Klassen 3/4/5 gerade mit dem Thema „Gemeinde“. Um sich dazu aus erster Hand zu informieren, besuchten die Schüler mit ihren Lehrerinnen Frau Bauer und Frau Herrler das Rathaus. Im Sitzungssaal begrüßte Erster Bürgermeister Christian Praxl die Gäste und musste gleich viele Fragen zu seiner Arbeit und den Aufgaben der Gemeinde beantworten. Als Einblick in die Arbeit des gemeindlichen Bauamtes konnten die Schüler über den Computer einen Blick auf die Gemeinde und ihre Wohnhäuser aus der Vogelperspektive werfen. Nach einer kleinen Trinkpause interessierten sich die Kinder bei einem kleinen Rundgang noch besonders für die Galerie der früheren Bürgermeister und besichtigten das Standesamtzimmer. Bevor es zurück zur Schule ging, erhielt noch jeder Schüler einen neuen Ortsplan. Text und Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Besonders gut gefielen den Schülern die Luftbilddaufnahmen

Eine Mitgliedschaft die sich lohnt.

Werden Sie Mitglied beim

Gewerbeverband Rohrdorf-Samerberg

Uwe Hammerschmid: 08032-989586

Annemarie Braun: 08032-8114

Klassenlektüren vom
Rotary Club Rosenheim gespendet

Im Rahmen des Vorlesetages an der Grundschule Rohrdorf, am 11.12.08 gab es für die Kinder der Klasse 3c eine besondere Überraschung. Es warteten zwei dicke, schwere Pakete darauf, von ihnen geöffnet zu werden. Mit Begeisterung hielten sie kurz darauf drei unterschiedliche Klassenlektüren in der Hand, die der gesamten Schule vom Rotary Club Rosenheim gespendet wurden. Unser besonderer Dank gilt Herrn Thomas Frank, dem Präsidenten des Rotary Club Rosenheim, der unserer Schule dieses schöne Buchgeschenk ermöglichte.

Text/Foto: Andrea Wimmer



Hurra, die „Promis“ lesen vor!

Zum Vorlesetag am 11.12.2008 an der Schule Rohrdorf/Thansau haben sich zahlreiche bedeutende Mitbürger unserer Gemeinde eingefunden, um den Schulkindern das Lesen schmackhaft zu machen.

Nach Rohrdorf kamen Rektor Theo Then (Kl. 1a), Herr Albrecht vom „Gasthaus zur Post“ (Kl. 2a), Lehrerin Theresia Fuchs (Kl. 2c), Herr Dr. Biller, Arzt (Kl. 3a), Rektor Claus Hardt (Kl. 3c), Herr Wiesböck, Zweiter Bürgermeister (Kl. 4a), Herr Dr. Fuchs, Arzt (Kl. 4c) und Clown Olli (Petö – Klassen).

Zuerst wurden die Gäste von Frau Konrektorin Andrea Wimmer in der Aula begrüßt. Die Kinder gaben das Lied „Alle Kinder lernen lesen“ zum Besten. Danach begleitete jede Klasse ihren „Promi“ zum Vorlesen ins Klassenzimmer. In Thansau begrüßte Rektorin Beate Irle die Gäste ebenfalls in der Aula:

Erster Bürgermeister Christian Praxl (Kl. 1b), Gemeindefereferentin Luise Schudok (Kl. 1c), Diakon Anton Zanker (Kl. 2b), Frau Fauler von der Sparkasse (Kl. 3b) und Musikerin Rebecca Höpfner (Kl. 4b).

Die Kinder sangen gemeinsam das Lied: „Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft....“ und dann ging's in die Klassenzimmer zum Vorlesen.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Der kleine Merthan aus der Klasse 2b berichtet darüber: „Beim Vorlesetag war es sehr schön. Herr Zanker hat für uns eine Geschichte aus dem Buch „Superoma“ vorgelesen. Alle waren gespannt. Die Geschichte war lustig. Ich erinnere mich noch gut daran, wie die Oma den Ball ganz weit geworfen hat. Dann fiel der Ball auf den Pudel und der Pudel rannte um sein Leben. Es war toll, super, cool!“ Wir danken allen unseren Gästen noch einmal ganz herzlich für diesen abwechslungsreichen und fröhlichen Schulfvormittag!

Text: Claudia Ernst

Christine Unterseher feierte ihren 80. Geburtstag

Bereits im vergangenen Dezember feierte Christine Unterseher mit den Immelberger Nachbarn ihren 80. Geburtstag. Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher gratulierte im Namen der Gemeinde Rohrdorf und überbrachte einen Geschenkkorb, sowie eine Urkunde. Frau Unterseher wurde in Gögging, Gemeinde Riedering als letztes von sechs Kindern geboren und ist dort aufgewachsen. Nach ihrer Hochzeit mit Johann Unterseher kam sie im Dezember 1956 nach Immelberg. Aus dieser Ehe ging Sohn Johann hervor. Christine Unterseher arbeitete von 1953 bis 1988 bei der Firma Danone und verbringt seit dem Renteneintritt einen schönen Lebensabend bei zufriedener Gesundheit. Sie lebt nach dem Tod ihres Mannes, der 1994 verstarb, zusammen mit ihrem Sohn in Immelberg. Frau Unterseher gönnt sich nun nach einem arbeitsreichen Leben den Luxus, lange zu schlafen und hat immer noch sehr viel Freude mit ihrem Garten.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Königschießen der Schützengesellschaft Achenmühle e. V. Tomas Schatz ist neuer Schützenkönig



Die letzte Amtshandlung von Klaus Stemmer als amtierender Schützenkönig der Schützengesellschaft Achenmühle war die Übergabe der Schützenkette an seinen frisch gebakenen Nachfolger. Umhängen durfte er die Kette Tomas Schatz. Er wurde neuer Schützenkönig in der Schützenklasse. Der Jugendschützenkönig wurde an einem anderen Tag

ausgeschossen, da die Jugend des Vereins einen extra Schießtag hat.

Die Vorstände Fritz Kühnle und Markus Lankes konnten Christian Steiner als Drittplatzierten die „Brezekette“ umhängen. Markus Schmid wurde als Zweiter „Wurstkönig“.

In der Schützenklasse belegten bei der Ringwertung „B“ Klaus Stemmer (93 Ringe), Jürgen Littwin (92 Ringe) und Tomas Schatz (87 Ringe) die vorderen Plätze.

In der Damen-Klasse siegte mit 90 Ringen Christine Achatz, vor Karoline Alexy (89 Ringe) und Paula Huber (88 Ringe).

Fritz Kühnle (96 Ringe), Christian Lechner (94 Ringe) und Markus Schmid (93 Ringe) waren bei der Ringwertung „A“ der Schützenklasse erfolgreich.

Die besten Blattl auf die Jahreswertung in der Schützenklasse erzielten Thomas Alexy (28,7 Teiler), Markus Schmid (40,2 Teiler) und Markus Lankes (42,4 Teiler).

Auf der Glückscheibe „grün“ konnten sich mit einem 31,2 Teiler Kajetan Huber, Tomas Schatz (43,9 Teiler) und Christian Lechner (66,0 Teiler) behaupten.

Im Anschluss wurden die Könige noch gebührend gefeiert.

Text und Foto: SG Achenmühle, Sabine Fischer



Rohrdorfer RFG e.V.
Ü-30 Ball
Rußiger Freitag 20.02.09
 Motto: Lucky Luke Einlass ab 19:00 Uhr
 Eintritt 8,-€ Halle Rohrdorf
 Mit der Band „Thunderbirds“

Christbaumaktion der Jungbauernschaft

Am 10. Januar fand die alljährliche Christbaumsammelaktion der JB Rohrdorf statt. Die komplett abgeräumten Christbäume mit den daran befestigten Gutscheinen wurden von der Jungbauernschaft abgeholt. Die Gutscheine konnte man, in verschiedenen Geschäften in Rohrdorf, Lauterbach und Thansau, für drei Euro erwerben. Ein herzlicher Dank gilt den Verkäufern der Marken und den Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Der Erlös der Aktion wurde dem Sozialwerk Rohrdorf gespendet.

Text und Foto: JB Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Kinderski- und Snowboardkurs 2009

140 Kinder und 11 „Zwergel“ waren es heuer beim Kinderskikurs des TSV Rohrdorf/Thansau vom 2. bis 5. Januar in Durchholzen. Es war zwar kalt, wie eigentlich immer am Zahmen Kaiser, aber ausreichend Kunstsnee sorgte für erstaunlich gute Pistenverhältnisse im Skigebiet. Insgesamt waren 25 Skilehrer und fünf Helfer im Einsatz, sie schulten und betreuten die 25 Snowboarder und 115 Skifahrer während der vier Tage gewohnt routiniert und geduldig.

Zusätzlich erlernten an drei Nachmittagen die „Zwergel“ ab drei Jahren ihre ersten Fahrten und Bögerl, für ihre Bemühungen und ihre erstaunlichen Fortschritte wurden sie nach ihrem Abschlussrennen mit einer Goldmedaille belohnt.

Die Anfänger übten am Sonnen- und Amberglift, die fortgeschrittenen Snowboarder und Skifahrer am ersten und letzten Kurstag am Vierersessellift, sowie zwei Tage im Skigebiet Westendorf/Tirol. Dort sorgten beste Wintersportverhältnisse für tolle Stimmung bei den Fun- und Carvinggruppen.

Am letzten Kurstag versammelten sich alle dann traditionell um 12.00 Uhr zum Abschlussrennen am Amberglift in

Durchholzen, wo zahlreiche Eltern an die Piste gekommen waren und ihre Schützlinge anfeuerten. Mixl Wolf und Stefan Eckstaller setzten einen Kurs, den alle bravourös bewältigten, bei den 115 Skifahrern gab es keinen einzigen(!) Sturz.

Bei der abschließenden Siegerehrung im Hotel zur Post in Rohrdorf konnten alle Teilnehmer dann aus den Händen ihrer Skilehrer und der Abteilungsleiter Andi Leidl und Schorsch Dick jun. Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen, Sieger waren ja eigentlich alle.

Schorsch Dick jun. bedankte sich im Namen der Abteilung bei allen Sponsoren, nämlich bei Thomas Albrecht vom Hotel zur Post, bei der ORO und dem Roten Kreuz, sowie bei Thomas und Margit Batt, Irmi Quitt und Karl Sarmiento, sie betreuten an allen vier Tagen unentgeltlich das Versorgungszelt und bedienten unsere kleinen Skifahrer mit warmen Tee und Suppe. Dafür spendeten alle im vollbesetzten Saal kräftigen Beifall. Sein abschließender Dank galt der erfahrenen und eingeschworenen Ski- und Snowboardlehrertruppe des TSV, die großen Anteil daran hatte, dass eine so umfangreiche Veranstaltung wie der Viertageskikurs reibungslos und mit viel guter Laune über die Bühne ging.

Text: Skiabteilung TSV Rohrdorf/Thansau
Foto: Die Fortgeschrittenen in Westendorf/Tirol



AKTUELLES AUS ROHRDORF

**Veranstaltungen der Skiabteilung
im Februar und März 2009**

14. Februar:

Zwei-Tages-Skiausflug nach Fieberbrunn (noch Plätze frei.)

28. Februar:

Vereins- und Dorfmeisterschaft alpin Sudeled, Kollaklift, Anmeldung im Ziel

13. bis 15. März:

Drei-Tagesskiausflug nach Rauris (noch Plätze frei.)

Febr./März:

Schlittenrennen in Thalmann je nach Schneelage.

Anmeldungen für die Ausflüge bei
Andi Leidl, Tel. 08032/91115.

**Therese Geißler feierte
ihren 80. Geburtstag**

Frau Geißler wurde 1929 in Neumühle/Stephanskirchen geboren und ist dort mit drei Geschwistern aufgewachsen. Der Umzug nach Rohrdorf in das neu erbaute Eigenheim, erfolgte im Jahr 1954 nach der Heirat mit Anton Geißler. Im gleichen Jahr wurde Sohn Engelbert geboren. Bereits 2001 verstarb ihr Ehemann, heute lebt Therese Geißler gemeinsam mit ihrem Sohn und dessen Familie im Haus. Zwei inzwischen erwachsene Enkelkinder bereiten ihr große Freude. Zu Frau Geißlers Hobbys zählen das Stricken, Kreuzworträtseln und Fernsehen - am liebsten Krimis.

Text: Familie Geißler, Foto: Gemeinde Rohrdorf



Erster Bürgermeister Christian Praxl gratulierte im Namen der Gemeinde Rohrdorf mit einem Geschenkkorb und einer Urkunde.

*Daheim
in guten Händen*



SOZIALWERK ROHRDORF e.V.
Ambulante Kranken- und Altenpflege

Wir brauchen Unterstützung
und suchen für unsere
Ambulante Alten – und Krankenpflege
im Gemeindebereich Rohrdorf
baldmöglichst eine

**examinierte Alten – oder Krankenpflegerin
in Teilzeit oder Stundenweise**

Bewerbungen bitte an das Sozialwerk Rohrdorf
St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf, Tel. 08032-956428

**Exorzismus – Magische Praktik
oder wirksame Hilfe?
Rückfall in die Teufelskunst?**

Im Rahmen der Erwachsenenbildung hält Dipl. Theol. Johannes Boldt

**am Mittwoch, den 11. Februar 2009
um 19.45 Uhr im Pfarrsaal Rohrdorf
Gebühr: 4,- Euro**

einen Vortrag mit Diskussion zum Thema Exorzismus.

An den Fragen der dämonischen Besessenheit und des Exorzismus scheiden sich immer wieder die Geister. Nicht erst durch Filme und Medienberichte sind diese Themen wieder in aller Munde. Zwei der Filme basieren auf dem letzten - von einem deutschen Bischof erlaubten- offiziellen Großen Exorzismus der Anneliese Michel aus Klingenberg/Main. Während dieses Exorzismus, den zwei katholische Priester mit Einwilligung der Eltern an ihr vollzogen hatten, starb sie. Ein Hörfunk-Journalist geht davon aus, „dass jeden Tag irgendwo in Deutschland eine Teufelsaustreibung stattfindet“ (OVB 24./25.05.08).

Teufel, Dämonen, Besessenheit, Einfluss des Bösen: Wie können wir verantwortungsvoll darüber reden? Was ist ein Exorzismus? Was ist ein Exorzist? Exorzismen in biblischer Sicht. Jesus, der Exorzist? Was ist Besessenheit? Lässt sie sich wegbeten oder therapieren?

Diese Problematik will der Referent nachgehen und mit den Zuhörern diskutieren; auch anhand von Videoclips.

Verantwortlich
Inge Warter, Tel 08032/5108
Pfarrei St. Jakobus, Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Hervorragende Leistungen beim Achenmühler „Dreikönig“ Werfertag Kreisrekord durch Johannes Bichler

40 Teilnehmer aus sieben Vereinen kamen zum 36. „Dreikönig“ Werfertag nach Achenmühle. Es wurde nur die Disziplin Hammerwurf ausgetragen.

Mit persönlichen Bestleistungen starteten die Hammerwerfer des SV Achenmühle in die neue Leichtathletikaison.

Die größte Weite des Tages erreichte der Deutsche Jugend-Vizemeister des letzten Jahres, Johannes Bichler, der mit 68,52 Metern den von ihm gehaltenen Kreisrekord der A-Jugend im Hammerwurf um einen Meter verbesserte und die Norm für die Junioren-Europameisterschaft von 68,50 Meter erfolgreich testete. Michael Schnell belegte in dieser Klasse mit 45,96 Metern den zweiten Rang.

Severin Bichler siegte mit großem Vorsprung bei der B-Jugend, wobei er mit 60,17 Metern seine persönliche Bestleistung aus 2008 um fast drei Meter verbesserte.

Bei den A-Schülern gewann der beste 14jährige Schüler Deutschlands des letzten Jahres, Sebastian Staudacher, mit 57,05 Metern. Wolfgang Schnell kam hier auf den dritten und Johann Lechner auf den siebten Rang.

Der jüngste und leichteste Teilnehmer, der B-Schüler Simon Krutzenbichler verbesserte seine persönliche Bestleistung mit dem 3 kg-Hammer auf 34,47 Meter und gewann klar vor seinem Vereinskameraden Marco Achorner, der ebenfalls auf eine neue persönliche Bestleistung kam. Bei den C-Schülern holte sich Maximilian Heisenberg den Siegerpokal.

Mit großem Vorsprung dominierte die B-Jugendliche Karin Staudacher bei ihrem ersten Start in dieser Klasse die Konkurrenz. Mit ihrer Siegerweite von 38,39 Metern hat sie die Norm für die Deutschen Winterwurfmeisterschaften klar übertroffen.

Bei den Frauen zeigte die Bronzemedailengewinnerin von Sydney 2000, und viertbeste Hammerwerferin Deutschlands des letzten Jahres, Kirsten Münchow vom TuS Eintracht Minden mit 60,41 Metern ihr Können.

Text/Foto: SVA



vo. li.: Marco Achorner, Karin Staudacher, Maxi Heißenberg, Sebastian Staudacher, Severin Bichler, Johannes Bichler

monis-coole-fundgrube

An- und Verkauf von Gebrauch- & Neuwaren



monis-coole-fundgrube





Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 - 18.30 Uhr (durchgehend) • Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Untere Dorfstraße 15 (ehemals Getränkemarkt) • 83101 Rohrdorf
Tel: 08032 - 913699 • www.monis-coole-fundgrube.de

Spende an die „Rosenheimer Aktion für das Leben“ Versteigerungserlöse der Ferienprogramm-Vernissage

Bei der Eröffnung der Ferienprogramm-Ausstellung im letzten Jahr wurde ein Bild der Malgruppe von Frau Andrea Eykmann versteigert. Der Erlös der amerikanischen Versteigerung, die Franziska Seidl gewann, war für einen gemeinnützigen Zweck gedacht und kommt jetzt der „Rosenheimer Aktion für das Leben e. V.“ zu Gute.

Der Verein unterstützt Eltern und Kinder aus dem Landkreis Rosenheim, die in soziale und wirtschaftliche Not geraten.

Damit möglichst viele Leute das Kunstwerk bewundern können, stiftete Franziska das Bild der Gemeinde und übergab es im Foyer des Rathauses an Ersten Bürgermeister Christian Praxl. Dort bekommt das Gemeinschaftsbild aus der Ferienprogramm-Aktion einen schönen Platz. Die Geschäftsführerin der Aktion für das Leben, Frau Ursula Bichler, freute sich über den Spendenbetrag in Höhe von 210 Euro und bedankte sich für die Unterstützung.

Ein herzlicher Dank auch an Frau Andrea Eykmann, die den Rahmen für das Bild zur Verfügung stellte.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



Bei der Übergabe des Bildes und der Spende v.l.n.r.: Erster Bürgermeister Christian Praxl, Franziska Seidl, Ursula Bichler und Andrea Eykmann

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Anmeldung in der Zwergerlmühle

Tag der offenen Tür mit Anmeldung

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2009/2010 mit Tag der offenen Tür findet statt am:

**Samstag, den 14.03.2009 von 10.30 – 15.00 Uhr
in der Zwergerlmühle Integratives Haus für Kinder**

Programm:

Kasperltheater 11.00 Uhr und 13.00 Uhr

Jongliervorführung 12.00 Uhr und 13.45 Uhr

Kinderschminken und Bastelangebote.

Die Kinder können den Kindergarten besichtigen, erproben und bespielen. Eltern haben die Möglichkeit Wissenswertes über die pädagogische Arbeit und das Konzept zu erfahren und Fragen zu stellen.

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat mit Würstel, Kaffee und Kuchen

Angemeldet werden können:

Krippenkinder ab einem Jahr

Kindergartenkinder ab drei Jahre

Schulkinder von der Ersten bis Vierten Klasse

Integrationskinder – Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedrohter Kinder

Betreuung der unter dreijährigen Kinder

Das besonders sensible und prägsame Alter des Kleinkindes verlangt eine ausgewogene, behutsame und klare pädagogische Vorgehensweise. Das Kind macht in diesem Alter grundlegende Erfahrungen, die seine späteren Einstellungen prägen können. In seiner Wissensbegierde und in seinem Drang seinen Körper zu erfahren und seine Fähigkeiten auszuprobieren, erforscht es seine Umwelt und sein Können. Die Gestaltung dieser kindgerechten Umgebung und die Unterstützung seiner Persönlichkeit zu entdecken und zu fördern ist die Aufgabe der Einrichtung.

Betreuung der Kindergartenkinder ab drei Jahre bis zur Einschulung

Während der gesamten „Kindergartenzeit“ legt die Einrichtung einen großen Wert auf die vorschulische Erziehung. Das Kind erhält während dieser Zeit durch das Spiel- und Beschäftigungsmaterial, durch die Gruppe und durch die Anregungen, die von den Erziehern ausgehen, vielfältige Lernreize, denen es sich – meist freiwillig – durch die Faszination der Gegebenheiten und durch seine natürliche Neugierde und Lernfreude stellt. In Kooperation mit Eltern, Schule und Kindergarten stehen die gemeinsamen Angebote im Vordergrund mit dem Ziel den Übergang zur Schule zu erleichtern.

Betreuung der Schulkinder von der Ersten bis Vierten Klasse

Die Zwergerlmühle bietet für Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse Betreuung und Förderung im Anschluss an die Schule. Im Vordergrund der pädagogischen Bemühungen stehen eine vertrauensvolle Atmosphäre und Mittagsverpflegung (wenn gewünscht), Betreuung bei Erledigung der Hausaufgaben (zeitlich begrenzter Rahmen) und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Dabei ist sehr wichtig, dass die Kinder neben der geborgenen und vertrauten Umgebung, kompetente Ansprechpartner vorfinden, vom Schulalltag loslassen können, klare Strukturen und Zeitrahmen vorfinden und eine ruhige Lernatmosphäre geboten wird.

Betreuung und Förderung von behinderten und von Behinderung bedrohter Kinder

Ein Teil der Kinder in der Tageseinrichtung sind in ihrer Entwicklung auffällig, gefährdet oder beeinträchtigt. Diese „Integrationskinder“ haben einen erhöhten Bedarf an Unterstützung und Förderung. Sie werden in einer kleineren Gruppe (15 Kinder, davon fünf Kinder mit besonderen Bedürfnissen) mit zusätzlichem pädagogischen Personal und einem Fachdienst betreut und gefördert. Mit der Schaffung der Integrationsgruppe ist es wichtig, die Eingliederung und Akzeptanz von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern und deren Familien in die Gesellschaft zu ermöglichen. Dieses Miteinander soll sowohl das soziale, emotionale, als auch das kognitive Lernen aller Kinder fördern.

Die Öffnungszeiten in der Einrichtung:

Momentan ist die Einrichtung von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf werden die Öffnungszeiten verlängert. Für alle Eltern die Interesse an unserer Einrichtung haben, findet am **Dienstag, 03.03.2009 ein Elternabend** über die pädagogische Arbeit des Kinderhauses statt. Mehr Informationen im Internet unter www.zwergerlmuehle.de

Text: Zwergerlmühle -Integratives Haus für Kinder

 <p>Wir räumen unser Lager !!!!</p> <p>20% Rabatt</p> <p>auf alle Skisets und Skischuhe</p> <p>Ski-Alm Hartbichl, Hans Bauer Hartbichl 2, 83122 Samerberg Tel. 08032 - 989 451 oder 8763</p>	<p>außerdem im Programm</p>
	<p>LOWA HANWAG MEINDL Bergschuhe</p> <p>SALEWA Bekleidung Rucksäcke</p> <p>FALKE Socken</p>
<p><small>Geschäftszeiten Winter: Mi+ Fr: 13-19.00 Uhr, Sa: 10-15.00 Uhr o. nach tel. Vereinb.</small></p>	

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Mehr als 9.800 Stunden ehrenamtlich geleistet

So lautet die Bilanz der BRK Bereitschaft Rohrdorf, wie Bereitschaftsleiter Christoph Koll bei der Jahresabschlussfeier Mitte Januar berichten konnte. So konnte Koll den geladenen Mitgliedern, Bürgermeister Christian Praxl, Kreisgeschäftsführer des BRK Rosenheim Martin Schmidt und stellv. Kreisbereitschaftsleiter Thomas Löbl eine detaillierte Jahresstatistik geben. Im Bereich Sanitätsdienst wurden 28 Veranstaltungen betreut, wobei Koll besonders den Dienst bei der EM 2008 in Innsbruck hervorhob.

Der First Responder wurde im Jahr 2008 zu 261 Einsätzen gerufen. Im Landkreis Rosenheim liegt somit der First Responder Rohrdorf an zweiter Stelle. Koll dankte allen Mitgliedern die es ermöglichten, an 366 Nächten und 126 Tagen einen Bereitschaftsdienst zu stellen. In einem kurzen Ausblick gab Koll bekannt, dass innerhalb des nächsten Jahres eine Neubeschaffung des First Responder Fahrzeuges notwendig werden wird, da das alte Fahrzeug mittlerweile mehr als 230 000 km Fahrleistung hat. Es wurde auch schon ein Konzept erstellt.

Auch die Schnelleinsatzgruppe Logistik und Technik Rohrdorf wurde zu 24 Einsätzen gerufen. Das Einsatzgebiet dieser Fachgruppe befindet sich im gesamten Landkreis Rosenheim. Die Aufgaben der Gruppe sind u.a. die logistische Unterstützung anderer Schnelleinsatzgruppen. Darunter fallen Aufgaben wie Zeltaufbau, Beheizung der Zelte und Beleuchtung bzw. Versorgung mit Strom.

Die Mitglieder der Bereitschaft bildeten sich an 21 Übungsabenden und zusätzlichen Ausbildungsveranstaltungen fort. Aber auch Mitbürger aus den Gemeinden wurden in mehreren Kursen durch Rohrdorfer BRK'ler ausgebildet.

Auch im Rettungsdienst ist die Bereitschaft Rohrdorf verankert. So besetzten Mitglieder aus Rohrdorf jeden Samstag einen Krankenwagen in der Rettungswache Rosenheim. Insgesamt wurden im Jahr 2008 334 Einsätze mit dem Krankenwagen in Rosenheim gefahren.

Stellv. Kreisbereitschaftsleiter Thomas Löbl konnte vier Mitglieder der Bereitschaft für langjährige Mitgliedschaft im BRK ehren: Barbara Antretter (5 Jahre); Bernhard Frey (10 Jahre), Markus Hartlieb (15 Jahre) und Bernhard Kolb (20 Jahre). Löbl würdigte die Arbeit der Bereitschaft Rohrdorf und betonte, dass es keine andere Bereitschaft im Kreisverband gibt, die ein so facettenreiches Aufgabenspektrum besitzt. Er bedankte sich für die zuverlässige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt bedankte sich bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit und würdigte ebenfalls das Engagement aller Mitglieder.

Bürgermeister Christian Praxl freute sich auf seine Premiere, als neuer Bürgermeister bei der Jahresabschlussfeier

eingeladen zu sein. Er betonte wie wichtig gerade die Einrichtung First Responder für die Mitbürger sei, und sicherte auch seine Unterstützung für die Neubeschaffung eines neuen Fahrzeuges innerhalb des nächsten Jahres zu. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die getane Arbeit und würdigte es, dass von der Jugend bis hin zu den alten Mitgliedern alle beieinander sitzen und immer noch alle aktiv zusammenarbeiten.

Koll bedankte sich bei allen Mitgliedern, dem BRK Kreisverband Rosenheim und den Gemeinden für die geleistete Arbeit und Unterstützung. Text/Foto: BRK Bereitschaft Rohrdorf



Von li. nach re.: stellv. KBL Thomas Löbl; Bürgermeister Christian Praxl; KGF Martin Schmidt; Markus Hartlieb, Bernhard Kolb, Christoph Koll

Eine starke Gemeinschaft!
Gewerbeverband Rohrdorf-Samerberg
www.gvrs.de

Kick For Help

- Futsal Cup -

So. 15.02.09

11° - 17° Uhr

Turner Hölzl

Rohrdorf

8 Teams >>> ein soziales Ziel

**Alle Erlöse und Spenden kommen
Kick For Help zu Gute.**

www.kickforhelp.com

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Neuer Schützenkönig der Jugend in Achenmühle



Beim diesjährigen Jugend-Königschießen der SG Achenmühle beteiligten sich 15 Schüler und Jugendliche. Christine Achatz und Thomas Alexy freuten sich über diese gute Beteiligung.

Jugend Schützenkönig 2009 wurde mit einem 46,7 Teiler Sebastian Diechler, Zweite und somit Wurstkönigin wurde Maria Rupp vor dem Breznkönig Stefan Schmidmaier, der den dritten Platz belegte.

Beim Kranzlschießen wurden auch wieder beachtliche Ergebnisse erreicht. Erste auf der Punktscheibe wurde mit einem 55,1 Teiler Eva Stuffer vor Sebastian Diechler mit einem 57,9 Teiler und Maria Rupp mit einem 63,5 Teiler.

Auf der Meisterscheibe waren die Plätze heiß umkämpft. Hier konnte sich als Erster Sebastian Diechler mit 87 und 83 Ringen vor Alexandra Alexy 87 und 82 Ringen und Alisa Praxl 84 und 80 Ringen behaupten.

Die Glückscheibe gewann Maria Huber vor Kajetan Huber und Stefan Schmidmaier. Hier gab es Süßes zum Naschen.

Nach dem die Preisverteilung abgeschlossen war, wurden die Wurst- und Brezn-Ketten der Könige zur gemeinsamen Brotzeit aufgeteilt. Text und Fotos: SG Achenmühle, Fritz Kühnle



Elisabeth Fortner und Johannes Brandmaier neue Könige der Altschützengesellschaft Rohrdorf

Zwei Tage lang kämpften die Altschützen Rohrdorf wieder um die Königswürden im Verein. Insgesamt traten 34 Schützen an den Stand und erzielten sehr gute Ergebnisse.

1. Schützenmeister Wolfgang Kerling dankte im Rahmen der Preisverteilung des Königsschießen allen Helfern und Sponsoren, namentlich den Firmen Göschl, Mefro und Adelholzener die die vielen Preise für die Schützen und die Tombola gespendet haben. Er konnte auch zwei Mitgliedern zum runden Geburtstag gratulieren: Zum 60. Geburtstag unserer aktiven Schützin Hildegard Fuchs und zum 75. Wiegenfest von Josef Piezinger.

Als Nachfolgerin von Annelies Kerling konnte sich Elisabeth Fortner die Königswürden sichern. Sie schlug knapp den Pokalsieger Lorenz Steiner.

Bei der Jugend wurde Johannes Brandmaier Jugend-Schützenkönig vor Jugend-Pokalsieger Thomas Breitrainer. Auf den schwarzen Scheiben kam Rupert Steiner auf den ersten Platz vor Johannes Brandmaier und Martin Kerling. Auf den roten Vortl-Scheiben triumphierte Elisabeth Fortner. Hier belegte Lorenz Steiner den zweiten und Hans Kerling den dritten Platz.

Die Schützenscheibe, die Dagmar und Josef Hunger zur Geburt ihrer Tochter Simone gestiftet haben, gewann mit einem 20,0 Teiler Martin Kerling.

Zum Abschluss des Jahres 2008 wurden dann noch die Lose unter den Anwesenden verkauft, so dass keiner ohne einen Gewinn heimgehen musste.

Text und Foto: Altschützengesellschaft Rohrdorf



Sie haben ein Betriebsjubiläum?
Rufen Sie uns an.
Tel: 08032-989588 oder 0162-9006452

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Sternsinger in der Gemeinde Rohrdorf unterwegs ...



Sternsinger 2009 in Rohrdorf

Ein kalter Wintertag, sechs Sternsingergruppen, über 3.000 Euro Spenden

„Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freude“, so sangen die sechs Sternsingergruppen an den Haus- und Wohnungstüren der Pfarrei Rohrdorf. Und den frischen Gesichtern und Stimmen war die Freude auch anzumerken. Als sichtbares Zeichen des Dreikönigssegens hinterließen sie Weihrauchduft und den Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ – Christus segne dieses Haus.

So konnten sie heuer über 3.000 Euro an Spendengeldern für das Aidskrankenhaus von Schwester Irmgard Thalmeier sammeln. Auch von ihrem eigenen „Trinkgeld“ spendeten sie einen Teil für die Weiterbildung von Pfarrer Vincent Muhindo.

Mit großer Freude wurden nach dem anstrengenden Tag als „Entlohnung“ die Süßigkeiten und Taschengeld mit nach Hause genommen.

Pfarrer Gottfried Doll hatte die Sternsinger nach dem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Liederkranz und Orchester mit der Nußbaummesse, ausgesandt. Während der vorangegangenen Tage waren sie von den Oberministranten Michaela Seidl und Raphael Opperer vorbereitet worden. Diese sorgten für das Einüben des Sternsingerliedes, die Auswahl der Kostüme, die Gruppeneinteilung und vieles mehr was nötig ist, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Zum Mittagessen wurden die Sternsinger wieder von der Familie Albrecht-Stocker eingeladen. Gerade an einem so kalten Tag wie heuer, tut diese Pause und ein kräftiges Essen besonders gut.

Text/Foto: Claudia Opperer, Pfarrgemeinde Rohrdorf

Drei Gruppen in Lauterbach unterwegs

In der Kirche St. Johann Baptist in Lauterbach hat Wortgottesdienstleiterin Liesi Staudacher am Drei-Königs-Tag drei Gruppen Sternsinger ausgesandt, um Segen in jedes Haus zu bringen und für notleidende Kinder zu sammeln. Über die Haustüren wurde das Zeichen „20 C+M+B 09“ angebracht. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus). Die Lauterbacher Bürger spendeten insgesamt 1.100 Euro. Vielen Dank den Spendern und den Sternsängern, die sich nicht von der Kälte abhalten ließen und den ganzen Tag unterwegs waren!

Text und Foto: Heike Weber, PGR Lauterbach



Sternsinger in Lauterbach

Zahlreiche Sternsinger in Thansau

26 Thansauer Sternsinger sammelten einen großen Betrag für das Kinderprojekt „Dadas-Nest“ in Kenia.



Sternsinger in Thansau

Text und Foto:
PV-Rohrdorf



Die Rohrdorfer Sternsinger

AKTUELLES AUS ROHRDORF



KICK FOR HELP

Rohrdorfer Fußballer helfen Kindern

www.kickforhelp.com



Herzlichen Dank an TIMECRAFT

Bei der Weihnachtsfeier des F.C. Bayern Fanclub A8-101 Rohrdorf, ließ es sich Hr. Horst Lautner, Geschäftsstellenleiter der Fa. TIMECRAFT Rosenheim nicht nehmen, und überreichte Hr. Christian Reisner, Gründer der KFH Organisation, 250 Euro. Diesen tollen Betrag stifteten die Damen und Herren der Geschäftsstelle, bei denen sich Christian Reisner recht herzlich bedankt.



Christian Reisner mit Hr. Horst Lautner

Für Fragen, Anregungen oder Hinweise zu „Kick For Help“, wenden Sie sich bitte an Christian Reisner, Tel 08032/5029 oder christian.reisner@tsv-rohrdorf.de.

www.kickforhelp.com

Wenn Sie auch für diesen guten Zweck spenden möchten, können sie das unter folgendem Spendenkonto tun:

Raiffeisenbank Rohrdorf, BLZ 711 601 61

Kto.-Nr. 20 840 48 52

1000 Euro Unterstützung für Therapiegegenstände zur spielerischen Weiterentwicklung an die Raphaelschule Rosenheim

Der Förderverein ist Träger der Raphael-Schule-Rosenheim. Zum Schuljahresbeginn am 16.09.08 wurde zusätzlich zum bereits laufenden Schul- und Tagesstättenbetrieb (in angemieteten Räumen der Freien Waldorfschule in der Mangfallstr. 53) auch mit einer heilpädagogischen Tagesstätte für Vorschulkinder (in separat angemieteten Räumen in der Mangfallstr. 45) begonnen. In der Vorschultagesstätte werden derzeit sechs Kinder mit unterschiedlichsten Behinderungen, sowohl geistig als auch körperlich, betreut und gefördert.

Schöne Bescherung für die Petö-Klassen

Mit der Adventszeit hat es für die Konduktiven Förderklassen an der Rohrdorfer Schule eine ganz besondere Bewandnis. Denn dann können sich die Kinder, die dort nach dem Konzept der Bewegungstherapie des ungarischen Professors Andras Petö behandelt werden, über eine ganz besondere Bescherung freuen: Auch in diesem Jahr hatten Christian Reisner, Initiator der Spendenaktion „Kick for Help“, und Sabine Stuffer bei ihrem vorweihnachtlichen Besuch einen Scheck über 1.500 Euro mitgebracht. Die „Hitliste“ der Wünsche führen bei den mittlerweile 18 überwiegend spastisch gelähmten Mädchen und Buben diesmal spezielle Fitnessgeräte für Behinderte an. Die Hälfte der Spende hat dabei die Altschützengesellschaft Rohrdorf aus dem Erlös der Dorfmeisterschaft beigesteuert. Damit, freuten sich Christian Reisner und Vize-Schützenmeister Rupert Steiner gemeinsam mit dem Konduktorinnen und den Eltern bei der Scheckübergabe, kommt der Betrag einer Einrichtung am Ort zugute und dient zugleich einem sozialen Zweck. Die Kinder dankten es den Spendern auf ihre Weise mit von Herzen kommenden „Traumgeschenken“ in Gedichtform.

Text/Bild: Marisa Pilger



Petö-Klasse in Rohrdorf



Raphael Schule in Rosenheim

AKTUELLES AUS ROHRDORF



**Anmeldung und Tag der offenen Tür
in unserem Haus für Kinder Heilige Familie Thansau,**
Wacholderstraße 6, Tel. 08031/71076,
am Samstag, den 14.02.2009 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Wir laden Sie ein, Zeit in unserer Einrichtung zu verbringen. Sie haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten, das Team und die Arbeit des Elternbeirates kennen zu lernen. Eine Fotoausstellung verschiedener Aktivitäten und Angebote für Kinder stehen bereit (z. B. eine Farborgel, Schminken, Basteln, usw.)

An diesem Tag findet die Anmeldung für Krippe, Kindergarten und Hort statt.

Aufgenommen werden Kindergartenkinder, unter Dreijährige und Hortkinder der Klassen Eins bis Fünf von Grundschule, Montessori- und Waldorfschule.

Unser Einzugsgebiet erstreckt sich auf alle Bereiche der Gemeinde Rohrdorf mit Lauterbach, Höhenmoos, usw.. Des Weiteren können nach Abklärung der Kostenübernahme auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden, soweit freie Plätze zur Verfügung stehen.

Auf Ihren Besuch freuen sich das Team
und der Elternbeirat.

Text: Kitateam Thansau

Kinderuni an der Fachhochschule

Die Vorschulkinder durften an drei Tagen im Dezember die Kinderuni an der Fachhochschule Rosenheim besuchen.

Am ersten Tag wurden alle sehr nett von Herrn Professor Illner empfangen, der durch diese Tage führte. Zu Beginn lernten die Kinder bei einem Rundgang die Räume kennen, z. B. den Hörsaal, die Bibliothek, usw.. Die Führung endete in der Mensa bei einer Brotzeit. Anschließend wurde der Neubau besichtigt. Dort konnten die Kinder diverse Holzarten und ihre Eigenschaften kennen lernen. Anhand von verschiedenfarbiger Schokolade wurden die unterschiedlichen Hölzer kindgerecht erklärt.

Am zweiten Tag fand die Begrüßung durch Herrn Prof. Illner im Freien vor einem großen Baum statt, um dessen Beschaffenheit und Eigenschaften zu erfahren. Im Sägewerk erklärten die Schreiner und Herr Prof. Illner für was man die einzelnen Maschinen braucht. Diese wurden von den Kindern genauestens unter die Lupe genommen. Als

alle mit Ohrschützern versorgt waren, ist ein ganzer Stamm in Bretter zersägt worden. Der Platz des Maschinenführers war so interessant, dass sich jedes Kind einmal darauf setzen durfte, um zu erfahren wie dies alles mit Lasertechnik funktioniert. In der Schreinerei wurden die großen Bretter in einzelne Stäbe zersägt und abgeschliffen. Es konnte das Modell der Arche Noah besichtigt werden, das für die Landesgartenschau dort gebaut wird.

Der letzte Tag begann in einem Seminarraum, in dem Herr Prof. Illner mit Dias die Geschichte von einem Biber erzählte, der sich für seine Werkzeuge aus Holz eine Kiste baute. Am letzten Tag gab es für alle Würstel und Brezen. Anschließend konnte jedes Kind einen von den Schreibern vorgefertigten Stern glatt schleifen, ein Loch hineinbohren und mit einer Schnur zum Aufhängen versehen. In einem Hörsaal wurde jedem einzelnen Kind eine Urkunde verliehen. Voller neuer Eindrücke brachte der Bus alle zurück zur Kindertageseinrichtung.

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Prof. Illner, der diese Tage mit seiner liebenswürdigen Art so interessant gestaltete, an das Elternbeiratsmitglied Herrn Frohwein für die Organisation und an alle, die sich an diesen Tagen für unsere Kinder Zeit genommen haben.

Text/Fotos: Kita Thansau



Die Vorschulkinder beim Löcher bohren



Der Platz des Maschinenführers. Raumschiff Enterprise lässt grüßen

AKTUELLES AUS ROHRDORF




NACHT IM DSCHUNGEL
IM HAUS FÜR KINDER THANSAU
 Keine Faschingsveranstaltung!
 DER ELTERNBEIRAT STELLT SICH VOR UND LÄDT EIN
 ZU EINEM GEMÜTLICHEN KENNENLERNEN BEI
 PIZZA, WEIN UND ANDEREN KÖSTLICHKEITEN!
 JEDER IST HERZLICH WILLKOMMEN


am: Samstag, 7. Februar 2009
ab: 20.00 Uhr

Musik mit DJ Andi
 Eintritt frei!

Der Erlös kommt dem Haus für Kinder zu Gute!



Der TrV
„D' Lindentaler“
 Lauterbach
 lädt zum
„Schubkarrenrennen“
 ein



Wo: Dorfplatz Lauterbach
 Wann: 08. Februar 2009
 Anmeldung: ab 12 Uhr
 Start: 13 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
 Die Besten erhalten einen Preis!

Solisten gestalteten Benefizkonzert

Mit einem festlichen Konzert für Bläser und Orgel beendete man in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. in Rohrdorf die Weihnachtszeit. Das Kirchenkonzert am Feiertag Heilige Drei Könige wird regelmäßig als Benefizkonzert für das Sozialwerk Rohrdorf von Solisten der Musikkapelle Rohrdorf gestaltet, die heuer durch die Organistin Judith Triffelner-Spalt, Endorf, und deren Schülerin Franziska Maier, Thansau, verstärkt wurden. Als reine Orgelwerke wurde die Fuge in g-moll (BWV 542) und das Concerto nach Vivaldi in a-moll (BWV 593) von Johann Sebastian Bach vorgetragen sowie eine Toccata von E. Gi-gout. Mit einer Entrata festiva von Flor Peters für vier Blechbläser und Orgel und mit fast an Wagner erinnernden Fanfarenklängen war der Konzertabend feierlich eröffnet worden. Johanna Bachmaier gelang es vorzüglich, mit der Sonate in B-Dur für Klarinette und Orgel einen etwas ungewöhnlich warmen und runden Albinoni darzustellen, und auch mit dem Andante Pastorale von J.G. Rheinberger für Sopransaxophon und Orgel zeigte Richard Haimmerer in konzertanter Weise einen ungewöhnlichen, weniger einem typischen Saxophon als mehr einer Oboe oder Englisch Horn zuzuordnenden Klang auf, der auch zu einer Vertiefung ins Gebet mit dem Stück En Priere von G. Fauré einlud.

Mächtig, raumfüllend und doch samtweich trug Bernhard Frey anschließend das Concerto Nr. 2 in B-Dur für Euphonium und Orgel von J. Baston vor, einem Zeitgenossen von J.M. Molter, dessen Concerto D-Dur (MWV IV 8) für zwei Trompeten (Michael Morgott und Josef Neuner) und Orgel den festlichen Höhepunkt des Konzertes bildete. Die disziplinierten Zuhörer – erst am Ende des Kirchenkonzerts gab es reichlich Beifall – wurden dafür mit einer zu Herzen gehenden Bach-Kantate Jesus meine Zuversicht belohnt, an deren Intonierung Orgel und alle Solisten beteiligt waren.

Text/Bild: Ulf Lohmann



Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge im März:
 Sonntag, 15. Februar 2009
 rsz@rohrdorf.de
 rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Ein ereignisreiches Musikanten-Jahr

Der Verein „Musikkapelle Rohrdorf e.V.“ hielt seine Jahreshauptversammlung ab – Rückblick auf ein vielfältiges und erfolgreiches Musikantenjahr – Neues Musikheim stand im Mittelpunkt – Vorstandswahlen ergaben Änderungen

Zur ersten Jahreshauptversammlung im neuen Musikheim, zum Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und zum Ausblick auf ein wichtiges Festjahr mit 150-jährigem Gründungsjubiläum waren nicht nur 61 stimmberechtigte Mitglieder des Vereins erschienen, sondern auch Erster Bürgermeister Christian Praxl, Ehrendirigent Karl Frey und der Fördervereinsvorsitzende Albert Schiller, die vom Ersten Vorstand Hans Osterhammer persönlich begrüßt wurden. Von einem mit 52 Proben und 36 Auftritten gut gefüllten Musikanten-Kalender 2008 berichtete Schriftführerin Elisabeth Gaßbichler. Dabei erwähnte sie insbesondere das gelungene zweite Starkbierfest, das Festwochenende zur Einweihung des Musikheims, das europäische Partnerschaftstreffen und die Verabschiedung des damaligen Ersten Bürgermeisters Fritz Tischner. Wichtig erschienen ihr auch das inzwischen ganz von der Jugendkapelle gestaltete Osterkonzert sowie die Beteiligung an den Gaufesten in Bruckmühl mit den Rohrdorfer und in Sachrang mit den Höhenmooser Trachtlern.

„Beseelte“ sakrale Musik

Dirigent Michael Morgott bezeichnete die Auftritte im Musikantenjahr 2008 als „ausnehmend viel und ausnehmend gut“. Die musikalische Gestaltung der kirchlichen Weihe des Musikheimes mit einer „beseelten Musik“ habe eine der Stärken der Musikkapelle aufgezeigt. Er zollte seinen Musikanten auch für ihre Leistung beim „Konzert der europäischen Nationen“ großes Lob und wertete die Serenade im Turner Hölzl als „gute professionelle Arbeit“. Das Herbstkonzert 2008 sei für ihn „ein Erlebnis“ gewesen, ein Erfolg, den „gemeinsam zu erkämpfen“ einen großen Dank an alle Musikanten wert sei.

49 (!) Musikschüler

Dass das Vereinsjahr auch finanziell erfolgreich war, berichtete Kassier Markus Auer. Zwar habe die Fertigstellung und Einweihung des Musikheimes, aber auch die Beschaffung von Noten und Instrumenten Löcher in die Kasse gerissen, aber großzügige Spenden und ein ausverkauftes Konzert haben wieder einen ausgeglichenen Haushalt ermöglicht, so Auer. Der Gemeinde Rohrdorf wurde ausdrücklich für ihre große finanzielle Unterstützung beim Bau des Musikheims gedankt.

Josef Auer betreut die Kasse der Jugend und erläuterte die Ausgaben für die Ausbildung der derzeit 49 (!) Schüler und Schülerinnen. Da die Jugendkapelle inzwischen selbständige Auftritte bestreitet, konnte auch diese Kasse mit einem leichten Plus abgeschlossen werden. Die Revisoren Jakob Limmer und Bernhard Westner bestätigten jeweils eine einwandfreie Kassenführung.

Vorstandswahlen

Der bisherige Vorstand des Vereins, der wegen der sich über die Wahlperiode hinausziehenden Bauarbeiten am Musikheim ausnahmsweise vier Jahre amtierte, wurde einstimmig entlastet.

Die satzungsgemäßen Wahlen führte Erster Bürgermeister Christian Praxl mit Unterstützung durch Karl Frey und Albert Schiller zügig durch. Für drei Jahre wurden gewählt: Erster Vorstand Ludwig Hefter (neu), Zweiter Vorstand Martin Frey, Erster und Zweiter Dirigent Michael Morgott und Bernhard Frey, Erste Schriftführerin Stefanie Garaventa (bisher Zweite), Zweite Schriftführerin Astrid Huber (neu), Erster Kassier Martin Grick (neu), Zweiter Kassier Josef Auer, Jugendleiterin Johanna Bachmaier, Notenwart Hans Knoll. Auf ein Jahr wurden Ines Haimmerer und Thorsten Weingart zu Revisoren bestimmt. Im Hinblick auf das 150jährige Jubiläum der Musikkapelle, das von Sommer 2009 bis zum Bezirksmusikfest im Mai 2010 mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert wird, bat der neugewählte Vorstand Ludwig Hefter alle Mitglieder um rege Beteiligung und Mithilfe.

Text: Ulf Lohmann, Bild: Fritz Sanftl



Auf ein glückliches Festjahr 2009/2010 stoßen an Erster Bürgermeister Christian Praxl und Erster Vorstand Ludwig Hefter.

Solidarität mit den Schwächsten VdK-Haussammlung „Helft Wunden heilen“ Der Ortsverband Rohrdorf bedankt sich herzlich

Wie jedes Jahr fand vom 7.11. bis 16.11.2008 die Haussammlung „Helft Wunden heilen“ statt. Acht Sammlerinnen und Sammler sammelten insgesamt 3.604,60 Euro in der Gemeinde, wovon die Hälfte in Rohrdorf bleibt. Hiervon wird Bürgerinnen und Bürgern aus dem Gemeindebereich Hilfe in den verschiedensten Lebenslagen gewährt. Diese geht von der Anschaffung notwendiger Kleidung, Nahrungsmittel, Übernahme von Kosten in Krankheitsfällen bis hin zu Therapiemaßnahmen und vielem mehr. Besuche und kleine Geschenke bei Krankheit, zu Geburtstagen und an Weihnachten sind für viele eine wichtige Bereicherung ihres mühevollen Lebens geworden. Der Ortsverband Rohrdorf bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern und ganz besonders bei den Sammlerinnen und Sammlern, deren Aufgabe nicht immer leicht war.

Text: Marianne Keuschnig - Ortsvorsitzende

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Zum Tode von Pfarrer Wolfgang Aumer

Nach langer Krankheit ist Herr Geistlicher Rat und Träger der Bürgermedaille Pfarrer Wolfgang Aumer am 17. Januar im Alter von 75 Jahren verstorben.

Herr Pfarrer Aumer wurde am 29.06.1958 in Freising zum Priester geweiht und verbrachte seine Kaplansjahre in Unterstein, München und Landshut. Von 1966-1969 war er Seelsorger bei der Bundeswehr in Traunstein, Brannenburg und Neubiberg. In der Zeit von 1969 bis 1979 fungierte er als geistlicher Leiter der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und als Betriebsseelsorger im Erzbistum München-Freising. Am 1. Oktober 1979 kam er als Pfarrer nach Rohrdorf und baute im Jahr 1986 den Pfarrverband Rohrdorf-Thansau-Lauterbach auf.

Durch sein soziales Engagement wurde gemeinsam mit der Gemeinde das Programm „Bauland für Einheimische“ realisiert und dadurch die Jakobussiedlung in Rohrdorf gebaut.

Auf seine Initiative hin wurde nicht nur der alte Pfarrhof in Rohrdorf renoviert und zu einem Wohnhaus umgebaut, sondern auch die Rohrdorfer Kirche außen und die Kirche in Thansau generalsaniert. Er setzte sich auch für den Neubau des Thansauer Pfarrheims ein, das 1991 als neue Begegnungsstätte eingeweiht wurde. Sowohl bei der Kolpingsfamilie als auch der Jakobusgemeinschaft, die er beide gründete, und als Träger des Kindergartens „Heilige Familie“ in Thansau wirkte er lange Jahre als treibende Kraft.

Im Jahre 1992 wählte das Kapitel Wolfgang Aumer zum Dekan des Dekanates Inntal – er bekleidete dieses Amt bis 2000. In Anerkennung seiner großen Verdienste für die Gemeinde wurde ihm zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum 1998 die Bürgermedaille verliehen. Krankheitsbedingt ging Pfarrer Aumer 2001 nach 22 Jahren als Pfarrherr von Rohrdorf in Ruhestand und verbrachte die letzten Jahre mit Aushilfstätigkeiten im Berchtesgadener Land.

Sein Goldenes Priesterjubiläum feierte er im vergangenen Jahr mit einem Festgottesdienst an der Rohrdorfer Schule und anschließend im Turner Hölzl. Viele Wegbegleiter aus seinem kirchlichen sowie gesellschaftlichen Wirken gratulierten und dankten ihm für seine tatkräftige Arbeit als Seelsorger, die er immer aus tiefster Überzeugung aber auch mit viel Humor ausübte. Die Gemeinde Rohrdorf wird Herrn Geistlichen Rat Wolfgang Aumer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Praxl
Erster Bürgermeister



4fitness sponsert Shirts für C-Junioren

Durch hervorragende Leistungen in der Vorrunde konnten sich unsere C-Jugend für die Kreismeisterschaft des Futsal-Cup qualifizieren! Ausgestattet mit den neuen Shirts von „4fitness“ machten die Junioren nicht nur auf dem Spielfeld eine gute Figur!

Herzlichen Dank an Jacky Steiner von 4fitness!!!



Jacky Steiner von 4Fitness und Jugendleiter Hans Hefter bei der Übergabe:



Sparkassenpokal war greifbar nahe

TSV Rohrdorf-Thansau wieder
unter den sechs Finalisten

Beim Sparkassenpokal, an dem über 40 Mannschaften teilnahmen spielte sich der TSV Rohrdorf-Thansau wie auch schon im letzten Jahr, in die Endrunde. Bereits zum sechzehnten Mal in der Geschichte des Sparkassenpokals nahmen die Kicker an der Endrunde teil. Zweimal konnte man den Pokal für kurze Zeit in Besitz nehmen. Dieses Jahr wollten sich die Mannen von Helmut Holderle und Georg Dick sen. endgültig den Pokal mit nach Hause nehmen. Gegen zahlreiche starke Gegner wie den TSV 1860 Rosenheim, setzte man sich im Vorfeld durch. In der Finalrunde musste man aber gegen den starken SB Rosenheim eine Niederlage wegen eines Leichtsinnsfehlers einstecken. Mit einem Sieg gegen den TuS Prien wahrte man sich jedoch eine Chance auf einen Treppchenplatz. Etwas glücklos war man dann gegen den TSV Bad Endorf und die letzten Kräfte reichten dann nicht mehr für den SV Ostermünchen. Somit belegte man den vierten Platz und hat mit dieser Leistung wieder gezeigt, dass mit Rohrdorf in der Halle immer zu rechnen ist.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus dem Gemeinderat

Die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes für die Gemeinde und zahlreiche Bauleitplanverfahren standen im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung im alten Jahr am 18.12.2008.

Neuer Flächennutzungsplan für Gemeindebereich

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde stammt aus dem Jahr 1978 und hat inzwischen 46 Änderungsverfahren hinter sich. Als Planungsinstrument für die zukünftige bauliche Entwicklung der Gemeinde ist eine Neuaufstellung deshalb dringend erforderlich.

Der Gemeinderat beauftragte das Architekturbüro Wüstinger aus Frasdorf mit den umfangreichen Planungsarbeiten, die sich bis zum Abschluss des Verfahrens über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken werden.

Bebauungsplanänderung für Lebensmittelmarkt Thansau

Für den geplanten Lebensmittelmarkt mit Tagescafé sowie Büro- und ArztpraxISRäumen auf dem Grundstück der ehemaligen Lehrvilla in Thansau beschloss der Gemeinderat den bestehenden Bebauungsplan TH 05 „Am Kapellenberg“ entsprechend zu ändern und zu erweitern. Der Planentwurf wird vom Architekturbüro Wüstinger, Frasdorf, ausgearbeitet.

Entwurf des Bebauungsplans Markusstraße gebilligt

Nach dem Abschluss der Behörden- und Bürgerbeteiligung für den Vorentwurf des Bebauungsplanes RO 17 „Markusstraße“ in Rohrdorf, beschäftigte sich der Gemeinderat mit den vorgebrachten Bedenken sowie Anregungen und nahm dazu Stellung. Nach der Einarbeitung der Abwägungsergebnisse liegt der Entwurf des Bebauungsplanes derzeit erneut öffentlich aus.

Änderung der Ortsabrundungssatzung Lauterbach erlassen

Auch die Bürgerbeteiligung für die 2. Änderung der Ortsabrundungssatzung Lauterbach -Simsseestraße ist abgeschlossen. Die dabei vorgebrachten Einwände wurden in der Sitzung ausführlich behandelt und vom Gemeinderat abgewogen. Der Gemeinderat erließ unter Berücksichtigung der Einwände die 2. Änderung der Ortsabrundungssatzung Lauterbach-Simsseestraße als Satzung und beauftragte die Verwaltung das weitere Verfahren durchzuführen.

Städtebaulicher Vertrag für Betriebsgrundstück Garaventa

Für das Betriebsgrundstück Garaventa an der Angermühlstraße in Rohrdorf wurde im Jahr 2001 ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde und der Grundstückseigentümerin zur Abwicklung des Baubestandes abgeschlos-

sen. Das Landratsamt Rosenheim hat daraufhin einen Bescheid über die Duldung der vorhandenen Gebäude erlassen und differenzierte Fristen für die Beseitigung der einzelnen Gebäudeteile festgelegt. Als letzte Frist für den Abbruch der noch verbliebenen Bauwerke wurde der 31.12.2008 festgesetzt.

Die Eigentümerin beantragte die Verlängerung der Duldung für die zwei bestehenden Betriebe der Zimmerei Purainer und des Altkleiderhandels Hartmann, da eine Betriebsverlegung aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist. Außerdem sind derzeit noch drei Lagerflächen an verschiedene Firmen vermietet, für die ebenfalls eine Fristverlängerung beantragt wird.

Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich dem Antrag von Frau Garaventa zuzustimmen und einen neuen städtebaulichen Vertrag abzuschließen. Die Zustimmung erfolgt aber nur für die derzeitige Nutzung. Bei vorzeitiger Betriebsaufgabe erlischt die Duldung und die Gebäudeteile dürfen nicht neu vermietet werden.

Im städtebaulichen Vertrag werden folgende Fristen für den Abbruch und die Beseitigung festgelegt:

1. Der offene Lagerschuppen an der südlichen Grundstücksgrenze bis zum 31.03.2009.
2. Der Lagerschuppen der Firma Alois Staber, Bautenschutz, bis zum 31.12.2010.
3. Der Lagerschuppen der Firma Kaiser Schirme bis zum 31.12.2010.
4. Der Lagerschuppen der Firma Klaus, Stuckateur, bis zum 31.12.2010.
5. Das Gebäude der Zimmerei Purainer bis zum 31.12.2013.
6. Das Gebäude des Altkleiderhandels Hartmann bis zum 31.12.2014

Bauvoranfrage zur Betriebserweiterung der Firma Bojuk

Die Firma Maschinenservice Bojuk an der Törwanger Straße in Achenmühle plant die Erweiterung ihres Betriebes durch einen Hallenneubau auf dem gegenüberliegenden Grundstück. Die Erschließung ist über die vorhandenen Einrichtungen gesichert.

Der Gemeinderat stimmte daher der Bauvoranfrage zur Betriebserweiterung zu.

Weiteren Bauanträgen zugestimmt

Auch für die Bauvoranfrage von Frau Nesner zur Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Garagen auf dem Grundstück Fl. Nr. 3015/1 an der Loisachstraße in Thansau und der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes TH 02 „Thansauer Auen“ hinsichtlich der Giebelrichtung erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Zur Errichtung einer Garage beantragte Herr Englisch für sein Grundstück Fl. Nr. 1179/17 an der Wacholderstraße in Thansau eine isolierte Befreiung vom Bebauungsplan TH 01 „Neubeuerer Straße“, die der Gemeinderat befürwortete. Herr Steiner möchte auf seinem Grundstück Fl. Nr. 22/4 an

AKTUELLES AUS ROHRDORF

der Ignaz-Gris-Straße in Rohrdorf einen Geräteschuppen errichten, der außerhalb der im Bebauungsplan RO 09 „Ignaz-Gris-Straße“ festgelegten Flächen für Nebenanlagen liegt. Auch diesem Bauantrag und der Befreiung stimmte das Gremium zu.

Spende der Firma Schattdecor für soziale Zwecke

Die Firma Schattdecor AG stellte der Gemeinde eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für soziale Zwecke zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschloss die Spende je zur Hälfte dem Sozialwerk Rohrdorf und dem Verein Fortschritt für die Petö-Außenklassen in der Schule Rohrdorf zur Verfügung

Gut beschirmt ins Festjahr

Mit einem eigens für diesen Anlass angefertigten Schirm – natürlich mit ihrem neuen Logo – war die Musikkapelle Rohrdorf bei Erstem Bürgermeister Christian Praxl angetreten, um ihm die Schirmherrschaft über das Bezirksmusikfest 2010 anzutragen. Das Musikfest des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern stellt gleichzeitig Höhepunkt und Abschluss eines ganzen Festjahres dar, das die Musikanten in diesem Sommer, dem Jahr des 150. Jubiläums der Kapelle, beginnen. Praxl versicherte, er werde auch über die weiteren Veranstaltungen des Festjahres gerne „schützend seinen Schirm halten“, die bereits mit dem „Tag der Blasmusik“ im Juni in Rohrdorf beginnen und von einem Jubiläumskonzert im November für 2009 ihren krönenden Abschluss erhalten werden.

Text/Bild: Ulf Lohmann

**Erfolgversprechende Bläserjugend**

Zum Weihnachtsvorspiel 2008 hatte die Jugendleiterin der Musikkapelle Rohrdorf, Johanna Bachmaier, ins neue Musikheim geladen. Die Plätze der Musikanten im großen Probenraum waren – verkehrte Welt – bis auf den letzten Platz von Zuhörern besetzt, und dort, wo sonst der Dirigent steht, musizierten die Schüler, das Anfängerorchester und die Jugendkapelle in einem 35 (!) Stücke umfassenden und doch nie langweiligem Programm.

Erfreulich, dass so viele Eltern, Musiklehrer und Mitglieder der Musikkapelle an der musikalischen Ausbildung als solches, vor allem aber natürlich am Fortschritt „ihres“ Jungmusikanten Anteil nahmen. Michael Morgott stellte mit je zwei Stücken die Anfängerorchester I und II vor. Anschließend zeigten viele Buben und Mädchen in unterschiedlichen Formationen den Stand ihres Könnens, wobei man schon den Mut der Schüler anerkennen muss, mit dem sie nach z. T. erst einigen Wochen Unterricht vor einem großen Publikum auftraten. Zum Schluss des Abends spielte eine kleinere Besetzung der Jugendkapelle unter der Leitung von Johanna Bachmaier, die auch die Moderation des ganzen Abends übernommen hatte.

Lang anhaltender Beifall aller Anwesenden unterstrich die Dankesworte von Zweitem Vorstand Martin Frey, mit denen er Johanna Bachmaier für die Gestaltung des Abends dankte, aber auch für ihr „unbezahlbare“ Wirken im vergangenen Jahr für die Ausbildung im allgemeinen und für die Jugendkapelle im ganz besonderen. Text/Bild: Ulf Lohmann



Erfolgversprechender Musikanten-Nachwuchs: Marinus (links) und Johannes Hüb.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Hallo, liebe Frauen !

Auf geht's zum traditionellen

Faschingskranzl

der Frauengemeinschaft Rohrdorf

am **Donnerstag, 5. Februar 2009 ab 19.30 Uhr**

im Saal beim Stocker in Rohrdorf.

Es gibt sicher wieder gute Unterhaltung, viele lustige Einlagen, fantasievolle Kostüme und schwungvolle Tänze.

Die Gaudi ist also schon gesichert, und das „Achental-Trio“ spielt flotte Musik dazu.

Die Vorstandschaft freut sich auf viele Gäste.
Eintritt: 6 Euro.



Eine der vielen Einlagen beim letzten Faschingskranzl.

Landkreis bezuschusst Fahrkarten: Eine Jahreskarte zum Preis von acht Monatskarten

Beim Kauf einer Jahreskarte für eine Buslinie im Landkreis Rosenheim kann sich der Fahrgast künftig eine Menge Geld sparen. Die Jahreskarte kostet nur mehr soviel wie acht Monatskarten.

Auf Initiative der RoVG (Rosenheimer Verkehrsgesellschaft) als gemeinsame ÖPNV-Stelle des Landkreises und der Stadt Rosenheim konnte mit den Verkehrsunternehmen RVO, Reiter, Siflinger, Steinbrecher, Margreiter, Hilger, Kroiss und Hollinger eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet werden.

Die Unternehmen geben von sich aus die Jahreskarte um zwei Monatsbeträge reduziert ab, die RoVG übernimmt den gleichen Betrag.

Für Fragen dazu stehen Ihnen die RVO (Tel. 08031-354950), die RoVG im Landratsamt (08031-3924510) oder das Ticket-Center Rosenheim (08031-362828) gerne zur Verfügung.

Text/Bild: RoVG



Werbung die sich lohnt!
RSZ Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG
www.rohrdorf-samerberg.de

Großer Kinderfasching in der Turner-Hölzl Halle

am **Sonntag, 08. Februar 2009**

ab **14.00 Uhr**



Gaudi, Spiele und Unterhaltung mit Animatoren

Für's leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich das Turner-Hölzl Team!

Gutschein
für eine
Überraschung

Eintritt:
2,- €

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Das Landratsamt Rosenheim informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aus gegebenem Anlass bittet die Landkreismüllabfuhr, die Müllgefäße am Abfuhrtag jeweils ab 06.00 Uhr bereit zu stellen.

Insbesondere in Feiertagswochen, aber auch aus anderen Anlässen kann der Einsatz zusätzlicher Müllfahrzeuge erforderlich werden, was dazu führen kann, dass die Anfallstellen früher als gewöhnlich angefahren werden. Aus organisatorischen Gründen kann nur der Abfuhrtag, nicht ein genauer Abfuhrzeitpunkt bekannt gegeben werden.

Mit der Bereitstellung der Müllgefäße ab 06.00 Uhr leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer reibungslosen Müllabfuhr.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bedanken wir uns!

Ihr
Landratsamt Rosenheim

**Dreikönigsschießen
der Törwanger Schützen**

Andrea Fichtner gewinnt Dreikönigsscheibe

Am traditionellen Dreikönigsschießen der Schützengesellschaft Törwang beteiligten sich 33 Schützen. Zur Preisverteilung begrüßte der 1. Schützenmeister Franz Mertin zahlreiche Mitglieder beim Badwirt in Roßholzen. Sehr gute Ergebnisse erzielte die Schützenjugend, die mit 12 Schützen gut vertreten war. Den ersten Platz belegte Seppi Daxer, gefolgt von Andreas Rieder und Christian Leitner. Ebenfalls 12 Schützen kämpften in der Damenwertung um gute Platzierungen. Das beste Ergebnis gelang Katharina Wagner jun., 2. wurde Veronika Murnauer und 3. Klara Staber. In der Altersklasse gewann Franz Mertin, dicht gefolgt von Josef Wimmer und Balthasar Staber. Georg Marchfelder siegte in der Schützenklasse knapp vor Florian Staber und Michael Staber jun..

Mit einem 6,4 Teiler gelang Florian Staber das beste „Blatt!“, somit hatte er freie Auswahl bei den Sachpreisen. Den 2. Platz belegte Georg Marchfelder und den 3. Platz Simon Maurer.

Mit Spannung wurde die Bekanntgabe des Gewinners der Dreikönigsscheibe erwartet.

Aus der Hand des 1. Schützenmeisters konnte Andrea Fichtner die vom Verein gestiftete Ehrenscheibe in Empfang nehmen. Zum Ende der Preisverteilung bedankte sich Franz Mertin bei den Preiseinkäufern. Leider ist die Beteiligung an den Schießabenden in Roßholzen nicht so zahlreich wie erhofft, obwohl die Wartezeiten dank der 7 Schießstände viel kürzer sind.

Text: Marianne Rieder



Ü-30 Ball

Rußiger Freitag 20.02.09

Motto: Lucky Luke Einlass ab 19:00 Uhr

Eintritt 8,-€ Halle Rohrdorf

Mit der Band „Thunderbirds“

Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge im März:

Sonntag, 15. Februar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

<p>Augenoptik</p>	<p>Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar</p>	<p>Unser Angebot</p>
<p>am Schloßberg</p>	<p>Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!</p>	<p>für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung</p>
<p>Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p>		<p>Armin Kießler staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister</p>
<p>Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>	<p>Regina Kießler staatl. gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin</p>	

10% Rabatt*

bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus.

* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Wie sieht die Zukunft der Hochriesbahn aus? Informationen zum Stand der Dinge Von Gemeinde und Alpenverein

Die Hochriesbahn wieder flott zu machen – das ist das große Ziel der beiden neuen Gesellschafter Gemeinde Samerberg und Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Rosenheim. Intensivste Verhandlungen mit Banken, externen Beratern, Sponsoren, den bisherigen Betreibern und den politisch Verantwortlichen im Landkreis hat es hierzu in den letzten Monaten gegeben.

Um die schließlich drohende Insolvenz abzuwenden, gab es buchstäblich in letzter Sekunde eine Einigung.

Im Ergebnis ist festzuhalten:

- sämtliche Anlagen der Bahn konnten gesichert und vor einer möglichen Zerschlagung gerettet werden
- weder die Gemeinde Samerberg noch der DAV übernehmen „alte Schulden“
- Die Gemeinde Samerberg und der DAV Rosenheim haben für die Hochriesbahn GmbH keinen Kaufpreis bezahlt
- Es werden keine Samerberger Steuergelder oder Gelder der DAV-Mitglieder für Verluste früherer oder künftiger Jahre verwendet.

Was haben wir vor?

Die Gemeinde Samerberg und die DAV Sektion Rosenheim sehen die große touristische Bedeutung der Hochriesbahn für den Samerberg und die Region. Deshalb setzt man sich engagiert ein und unternimmt den mehr als schwierigen Versuch, eine sinnvolle Lösung für die Hochriesbahn zu finden.

Gemeinde und DAV wollen und können die Bergbahn nicht selbst betreiben. Stattdessen versuchen wir derzeit, eine schonungslose Bestandsaufnahme zu machen, um in wenigen Wochen Klarheit darüber zu haben, wo man denn finanziell steht.

In der Zwischenzeit werden Gespräche mit Sponsoren, Geldgebern, Politikern und möglichen Investoren geführt, und um Unterstützung gebeten.

Hauptaufgabe ist die Suche nach einem geeigneten Betreiber und nach einem tragfähigen Betriebskonzept.

Das große Ziel: wenn es wirtschaftlich vertretbar ist, soll die Hochriesbahn ab Anfang April wieder regulär laufen. Bis dahin müssen eine Reihe von betriebswirtschaftlichen aber auch technischen Problemen gelöst werden.

Der Gemeinderat hatte in seinen Sitzungen am 21. Oktober und am 9. Dezember 2008 einer Beteiligung der Gemeinde an der Bahn zu bestimmten Bedingungen zugestimmt und



zuletzt auch am 15. Januar 2009 grünes Licht für diese Vorgehensweise gegeben.

Die Öffentlichkeit soll über den aktuellen Stand der Dinge unter www.samerberg.de laufend informiert werden.

Rückblick

Die Anfang der 70er Jahre in Betrieb genommene Hochriesbahn litt seit Beginn unter dem Geburtsfehler eines Zubringer-Sessellifts, der quasi nur bei schönem Wetter benutzbar ist und der eine große potentielle Zielgruppe davon abhält, zur Bahn zu kommen.

Die wechselhafte Geschichte der Bahn führte dazu, dass sie zwar in der Region als populäres Ausflugsziel gilt, in der eigenen Gemeinde aber immer schon einen schweren Stand hatte.

Von „Geisterbahn“ war die Rede, wenn sie durch unzuverlässige Betriebszeiten auffiel, über ein „Millionengrab“ schimpfen Kritiker, die zurecht vor hohen finanziellen Verlusten und nicht bezahlbaren Unterhaltskosten warnen.

Dabei leistete die Bahn über 35 Jahre einen bis heute wohl unverzichtbaren Beitrag zum Fremdenverkehr auf dem Samerberg und in der Region. Zu verdanken ist dies in erster Linie dem großen Idealismus des früheren Besitzers Josef

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Schwaiger und dem ungeheuren Engagement der Erbenfamilie Vollmer-Schwaiger.

Die umstrittene Baulandausweisung im Ortsteil Untereck und eine Vereinbarung mit der Hausbank der Bahn machten den Weg frei, für den Versuch, von den angehäuften Schulden herunter zu kommen. Gleichzeitig sollte die GmbH ihren Besitzer wechseln.

Benachbarte Bahnen lehnten das Angebot dankend ab; Gemeinde und DAV Sektion Rosenheim verhandelten mit dem Interessenten Hofstetter, dessen Konzept aber von Gemeinde und DAV als nicht finanzierbar und vor Ort nicht vermittelbar angesehen wurde.

Schließlich entschieden sich DAV und Gemeinde angesichts einer drohenden Insolvenz, die Gesellschaftsanteile vorübergehend zu übernehmen, um größeren Schaden oder eine Zerschlagung der Anlagen zu vermeiden. So war Zeit gewonnen, die Lage zu ordnen und dann Entscheidungen über die Zukunft der Bahn zu treffen.



Die Hochriesbahn soll bald wieder fahren

Große Hilfsbereitschaft

Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft

Auch in diesem Jahr kann die Frauengemeinschaft Samerberg wieder eine stattliche Summe für soziale und karitative Zwecke zur Verfügung stellen: aus dem Erlös des Weihnachtsbasars werden 7000 Euro an unterschiedliche Einrichtungen und Organisationen gespendet, wie Vorsitzende Rosi Sattlberger in der gut besuchten Jahreshauptversammlung in Törwang berichtete. Das örtliche Sozialwerk wird mit 2500 Euro unterstützt, für den Sozialdienst katholischer Frauen in Prien überreichte Sattlberger einen Scheck über 1000 Euro. Zur Vorfinanzierung eines Bildbands über Samerberger Feldkreuze und Marterl, der zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrei Törwang erscheinen soll, stellt die Frauengemeinschaft leihweise 3000 Euro zur Verfügung. Die Vorsitzende bedankte sich in diesem Zusammenhang

bei allen Helfern und Spendern, die jedes Jahr ihren Teil zum großen Erfolg des Basars beitragen und damit die Unterstützung der verschiedenen Projekte ermöglichen.

Einen umfangreichen Rückblick auf die weiteren Aktivitäten der Frauengemeinschaft gab Schriftführerin Kathi Wörndl in ihrem Bericht: Krankenbesuche, Ausflüge, Osterkerzenverkauf, Maiandacht und Faschingskranzl, daneben Geburtstags- und Weisertbesuche standen im Mittelpunkt des letzten Jahres.

Auf eine ausgeglichene und solide Kassenlage konnte Hilde Auer in ihrem Bericht verweisen.

„Es gibt keine hoffnungslosen Fälle“: Margarete Kalteiß vom Sozialdienst katholischer Frauen Prien (SkF) bedankte sich für die Spende, mit der die schnelle und unbürokratische Arbeit der Organisation unterstützt werden kann. Etwa 40 Mitarbeiter und über 50 ehrenamtliche Helfer sind im breiten Aufgabenfeld des Sozialdiensts tätig und stehen in den Beratungsstellen in Prien, Wasserburg, Rosenheim, Traunstein und Freilassing bei Schwangerschafts- und Familienfragen unterstützend zur Seite. Zudem bietet das Frauenhaus in Rosenheim Schutz und Unterkunft für bedrohte und misshandelte Frauen und ihre Kinder. In Prien und Freilassing betreibt der SkF zwei Spielstuben für die Betreuung von Kleinkindern bis zum Kindergartenalter. Die Pfarrei Törwang werde auch in Zukunft erhalten bleiben, betonte Präses Pfarrer Georg Gilgenrainer, der zum 1. September in den Ruhestand geht. Da dann aber kein eigener Pfarrer mehr zur Verfügung stehe, müssen Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung in den nächsten Wochen entscheiden, welchem Pfarrverband sich die Pfarrei künftig anschließen wolle. Auch wenn diese Strukturreform nicht unbedingt erfreulich sei, solle man sie als Chance für eine weitere positive Entwicklung betrachten, so Gilgenrainer.

In diesem Jahr wird in der Fastenzeit wieder ein gemeinsames Frühstück für Frauen angeboten, die im letzten Jahr ein Kind geboren haben. Als weitere Termine nannte Rosi Sattlberger das traditionellen Weiberkranzl, das heuer am 11. Februar im Gasthaus Maurer stattfindet und den Weltgebetstag der Frauen am 6. März.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Aktion „Mit dem Glücksgriff zur Kunst“

Erster Geburtstag der Ausstellungsräume
Zur Aussicht 12 erfolgreich gefeiert

Dieses Mal lud der Samerberger Künstlerkreis zu einer besonderen Adventsausstellung in Zur Aussicht 12 nach Törwang ein. Der 1. Geburtstag dieser Ausstellungsräume sollte gebührend gefeiert werden. Dazu fand die Aktion „Mit dem Glücksgriff zur Kunst“ statt. Dabei handelte es sich um eine Tombola, bei der Bilderspenden der ausstellenden Künstler verlost wurden. Die Lose konnten im Rahmen der beliebten Törwanger Dorfweihnacht am 14.12.08 am Stand des Samerberger Künstlerkreises erstanden werden. Einer der drei Ausstellungsräume in Zur Aussicht 12 war nur mit diesen Gewinnen geschmückt. Unzählige Gäste besuchten die Ausstellung, glückliche Gewinner nahmen ihre Preise entgegen und die anwesenden Künstler zeigten sich vom großen Ansturm begeistert.

Eine ursprünglich zehnköpfige Gruppe des Samerberger Künstlerkreises hat vor nun einem Jahr zusammen mit dem Verein die ehemalige „Spengelpraxis“ im Ortskern Törwang angemietet. Die Gruppe zählt nunmehr 12 Mitglieder. Die Räume und der Garten dienen seitdem als Ausstellungsräume, gemeinsame Ateliers, werden für Malkurse und für das Ferienprogramm genutzt. Text: Christine Mayer

Bundeskongress der Drachen- und Gleitschirmflieger 2009 auf dem Samerberg




Der Samerberg und die Hochries werden 2009 Gastgeber und Veranstaltungsort für rund 200 Luftsport-Delegierten des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV) aus ganz Deutschland sein. Diese Entscheidung traf die diesjährige Jahresversammlung in Bruchsal, dabei konnte sich der Samerberg gegen den Mitbewerber aus Leipzig durchsetzen. Rudl Bürger stellte in Bruchsal als Delegierter und als langjähriger Vorstand der Samerberger Drachenflieger den Samerberg vor und lud für 14. und 15. November 2009 in die Samerhalle ein. Die zu erwartenden Delegierten vertreten insgesamt 35 000 Mitglieder des Deutschen Hängegleiterverbandes und sie werden auf ihrer Jahrestagung 2009 die Rahmenbedingungen für den Drachen- und Gleitschirmsport in den folgenden Jahren festlegen. Bürgermeister Georg Huber zeigte sich erfreut über die Entscheidung zugunsten des Samerbergs. In einer ersten Stellungnahme dankte der dem Gleitschirmclub Hochries-Samerberg, der mit seinen fast 400 Mitgliedern einer der größten seiner Art in ganz Deutschland ist und er sagte die Unterstützung der Gemeinde und des Tourismusvereins für den Bundeskongress auf dem Samerberg zu.

Samerberger Volksmusik-CD

für Staatsminister und Trachtler-Landesvorsitzenden

Wie schon Landtagspräsidentin Barbara Stamm lobte auch Bayerns neuer Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch vom Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die gemeinschaftliche Volksmusik-CD-Initiative der Otto-Eckart Stiftung, der Samerberger Musikkapelle und der Gemeinde Samerberg. Im Rahmen einer Veranstaltung auf dem Schusterhof in Bergen konnte Anton Hötzelsperger (re.) von der Gäste-Information Samerberg eine druckfrische CD an den bayerischen Staatsminister (li.) sowie an Landesvorsitzenden Otto Dufter vom Bayerischen Trachtenverband übergeben. Der Tonträger mit verschiedenen Gesangs- und Musikgruppen vom Samerberg erfreut sich eines großen Zuspruchs, zumal die Verkaufserlöse der Erneuerung der Orgel in der Kirche von Steinkirchen zugute kommen. Die CD „Musik vom Samerberg“ ist zum Preis von 15 Euro im Volksmusikladen beim Schusterhof in Bergen sowie bei der Gäste-Information Samerberg, Telefon 08032-8606 erhältlich (Bestellungen per email werden unter info@samerberg.de entgegengenommen). Text/Foto: hö





**Anmeldung
für das
Kindergartenjahr
2009/2010**

Die Möglichkeit, Ihr Kind anzumelden, besteht in der Woche vom 2. bis 6. März vormittags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir zur Terminvereinbarung um Ihren Anruf (08032 / 8525) vom 9 bis 17. Februar täglich von 8.30 Uhr bis 9 Uhr und von 13 Uhr bis 14 Uhr. Es können Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren (Kindergartenkinder) und Kinder der 1. bis 4. Grundschulklasse (zur Mittagsbetreuung) angemeldet werden.

Gemeinde Samerberg und das Kindergartenteam

AKTUELLES VOM SAMERBERG

**Sternsinger auf dem Samerberg unterwegs
auch Urlauber in der Gäste-Information erfreuten sich
am schönen Brauch für einen guten Zweck**

Nach einigen Vorbereitungen machten sich auf dem Samerberg die Sternsinger der Katholischen Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ auf ihren langen Weg, um mit frohen Weisen und Worten die Einwohner zu erfreuen. Diese dankten mit Geldspenden, die wiederum von den Samerberger Dirndl und Buam für die heurige Aktion zugunsten von armen Kindern in Kolumbien weitergeleitet wurden. Bei ihrem Weg durch die Samerberger Ortschaften machten die Sternsinger auch Halt in der Gäste-Information. Dort gerade verweilende Festtagsgäste waren sichtlich angetan über den schönen Kirchenbrauch und auch sie spendeten für den guten Zweck.

Text/Foto: Hötzelsperger



Spende für die Fußballjugend

Über eine großzügige Spende hochwertiger Fußballtaschen der Firma JAKO freut sich die D-Jugend-Fußballmannschaft des WSV Samerberg. Die Jugendabteilung, die Kinder, sowie die beiden Jugendtrainer Wolfgang und Andreas Maurer bedanken sich nochmals herzlich beim Sponsor, Engelbert Mangstl!



**Samerberger Neujahrsanblasen
eine dankbare Tradition**

In vier Gruppen machten sich die Mitglieder der Musikkapelle Samerberg zum Jahresende auf die Beine, um möglichst alle Orte und Weiler der Hochtalgemeinde Samerberg mit dem traditionellen Neujahrs-Anblasen zu erfreuen. Unsere Aufnahme zeigt eine der ganztägig marschierenden und musizierenden Gruppen mit der Hochries im Hintergrund. Die Hausbesitzer und Bewohner des Samerbergs nahmen die musikalischen Grüße und Wünsche dankbar entgegen.

Text/Foto: hö



846 Euro zugunsten des KUV Samerberg

Das erste Kesselfleischessen des KUV Samerberg war ein voller Erfolg. Der Andrang zur Mittagszeit des 29. November war zeitweise so groß, dass die Garagen beim Käser Miche überfüllt waren. Ein herzliches Vergelts Gott gilt den "Boarischen H2" mit Hans Schrödl und seinem Musikerkollegen, die die Gäste mit "schneidigen Stückln" unterhielten. Selbstverständlich war es für Hans Schrödl, der diese Idee ins Rollen brachte, zugunsten des KUV Samerbergs kostenlos aufzuspielen. Alle Beteiligten waren sich einig diese schöne Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Berggasthof Duftbräu

ein Jahr nach weihnachtlichem Brandschaden
wieder gut in Schuss

Vor über einem Jahr in der Nacht zum Heiligen-Abend-Tag erlitten die Wirtsfamilie Wallner und der Berggasthof Duftbräu in Duft am Samerberg schwere Brandschäden. Ein halbes Jahr stand der Duftbräu danach nicht mehr für die Gäste und für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit vielen Ideen und nach gelungenen Ausbaumaßnahmen erfreut sich der Duftbräu inzwischen wieder einer guten Besucherfrequenz. Seminare sowie Firmen- und Familienfeiern können in neuen Räumen und mit einem zeitgemäßen Zimmerangebot abgehalten werden. Unsere Aufnahme zeigt einen Teil der Belegschaft des niederbayerischen Architektenbüros von Udo Rieger, der seine vorweihnachtliche und zweitägige Feier mit einer Fackelwanderung unter der Leitung von Senior-Duftbräu-Wirtin Maria Wallner begann.

Foto: Hötzelberger



Schnupper-Gutscheinheft für Rosenheimer Land-Gäste 2009

„Ankommen, Durchatmen und Genießen“ – nach diesem Motto bieten die Mitgliedsorte des Tourismusverbandes „Rosenheimer Land“ im Jahr 2009 allen Kur- und Feriengästen ein Schnuppergutscheinheft mit vielfältigen und ideenreichen Vergünstigungen bei Veranstaltungen, Ausstellungen, Museen und Freizeiteinrichtungen an. Das Schnuppergutscheinheft gibt es kostenlos im Rahmen der gesetzlichen Anmeldungen in den jeweiligen Gäste-Informationen von Bad Aibling, Bad Feilnbach, Brannenburg, Flintsbach, Kiefersfelden, Neubeuern, Nussdorf am Inn, Oberaudorf, Raubling, Rosenheim und Samerberg. Bestandteil des Heftes ist auch eine Gästebefragung, deren Teilnehmer am Ende des Jahres zweimal zwei Freifahrten mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein erhalten. Nähere Informationen gibt es bei den Kur- und Verkehrsämtern des Rosenheimer Landes sowie bei dessen Geschäftsstelle in Bad Aibling, Telefon 08061-9080-0. Text/Repro: Hötzelberger

Winterschlußverkauf



WSV Samersport Tolle Schnäppchen

Radsport - Langlauf - Rodel

Verkauf - Verleih - Kurse - Bekleidung

WSV % Rodel -30% Bekleidung -50%
Langlaufski-Schuhe bis -50%

Skiservice noch bis 31.3.09

Saison- Öffnungszeiten: Oktober bis Februar, Di.-Fr. von 14.00-18.00 Uhr oder nach Absprache. Bei ausreichender Schneelage ist von Di-So ab 10.00 durchgehend geöffnet.

Hochriesstr. 69, 83122 Samerberg
Tel. 08032/ 8942 www.samersport.de
Direkt am Hochriesbahnparkplatz

Zum Jahreswechsel Gästehung auf dem Samerberg

Die Festtage zum Jahreswechsel verbrachten die Eheleute Andreas und Anett Bechstein aus Pfadenbach mit besonderem Grund zum Feiern auf dem Samerberg. Bereits zum inzwischen 30. Male waren sie bei der Vermieterin Anni Troßbach in Geisenkam zu Gast. Für dieses Jubiläum bedankte sich der Tourismusverein mit seinem Vorsitzenden Hans Auer mit einem Samerberg-Film als Geschenk. Text: Hö

Bad Aibling
Bad Feilnbach
Brannenburg
Flintsbach
Kiefersfelden
Neubeuern
Nussdorf
Oberaudorf
Raubling
Rosenheim
Samerberg

Herzlich willkommen!

ROSENHEIMER LAND
INNTAL, WENDELSTEIN, KAISER.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Verstärkte Aktivitäten

im Kur- und Tourismusverband Rosenheimer Land

Mehr Aktivitäten als die Jahre zuvor waren aufgrund des erweiterten Marketing-Budgets beim Kur- und Tourismusverband Rosenheimer Land im Jahr 2008 möglich. Darauf machte Verbands-Geschäftsführer Thomas Jahn bei der Jahresschluss-Sitzung mit den Tourismusverantwortlichen aus den Mitgliedsgemeinden an Inn sowie zwischen Wendelstein und Hochries im Gasthof Schlosswirt in Brannenburg aufmerksam. Verschiedene Aktivitäten zum Thema Wandern, die Herausgabe einer Junior-Card, die Teilnahme am Germany Travel Mart in München, Werbefahrten in verschiedene bayerische Städte, der Besuch der Reisemesse in Hofgeismar in Hessen, eine Präsentation beim Deutschen Wandertag sowie die Aktivierung des Buchungs- und Reservierungssystems IRS waren einige der Schwerpunkte für Vorstand, Geschäftsführung und Verkehrsamtsleiter. Bei all den Aktivitäten war das Bemühen im Vordergrund, die Stadt Rosenheim und die weiteren Mitgliedsorte gut und auffällig darzustellen. Für das kommende Jahr sind wieder Messebesuche, eine Städtereise mit eigenem Werbestand, ein Informationsstand beim Deutschen Wandertag in Willingen im Sauerland, der Vertrieb einer neuen Ausgabe des Magazins „Inntermezzo“, die Fortführung des gemeinsamen Gastgeberverzeichnisses und neue Impulse beim Internet-Auftritt vorgesehen. Im Rahmen des Leader-Programms werden derzeit alle 1.500 Kilometer langen Wander-, Radl- und Nordic-Walking-Wege für eine Darstellung im Internet erfasst. Die Klassifizierung von Gastronomie- und Beherbergungs-Betrieben soll weiterhin im Auge behalten werden. Für das Jahr 2010 wurde bereits das Jahresmotto für das Heft „Inntermezzo“ mit „Aufblühen und Einkehren“ vereinbart. Nach der Sitzung des Werbeausschusses lud Verkehrsamtsleiter Otto Maier von Brannenburg noch zu einer adventlichen Pferdekutschenfahrt durch Brannenburg ein ehe Thomas Jahn bei einem stimmungsvollen Abendessen im Schlosswirt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kolleginnen und Kollegen Dank für die gemeinsame Tourismusarbeit zum Wohle des Rosenheimer Landes sagte.

Text: Hötzelberger

Ball der Vereine

Auch heuer findet der mittlerweile schon traditionelle maskierte Ball der Vereine, veranstaltet von 13 Samerberger Vereinen (neu jetzt die Musikkapelle) statt.

Unter dem Motto der "Einzig" spielt die allseits beliebte Gruppe "Einfach so" am Freitag den 13. Februar 2009 ab 20 Uhr beim Badwirt in Roßholzen.

Neben dem Auftritt der Prinzengarde stehen auch wieder Einlagen verschiedener Gruppen auf dem Programm

Preisverteilung bei Nikolaus-Malwettbewerb an Samerberger Schule

Mit allen einhundert Kindern beteiligte sich die Grundschule Samerberg am Nikolaus-Malwettbewerb des Bayerischen Trachtenverbandes. Ehe die Schülerinnen und Schüler in die Weihnachtsferien entlassen wurden, bekamen sie noch Besuch von den Trachtenvorständen Fred Wiesholzer aus Grainbach und Hans Schober aus Rossholzen. Die jeweils drei Klassenbesten wurden mit Preisen belohnt. Die Besten der Sieger wurden zudem für die überregionale Bewertung weiter empfohlen. Folgende Platzierungen in den jeweiligen Klassen ergaben sich: Klasse 1: Karoline Linder vor Luisa Trepte und Stefan Aiblinger. Klasse 2: Johannes Kagleder vor Celia Bodenschatz und Valerie Schörghuber. Klasse 3 a: Michael Messner vor Florian Fortner und Johannes Auer. Klasse 3 b: Franziska Maurer vor Markus Sattelberger und Christina Mangst. Klasse 4: Luca Lohrberg vor Kristina Rott und Andreas Sattelberger. Zum Dank für das fleißige Mit-tun bekamen die Schulkinder von den Trachtenvorständen Malbücher, bayerische Brauchtumsspiele und das neu herausgegebene Spielkartenbuch.



Klasse 1: von links Karoline Linder, Stefan Aiblinger und Luisa Trepte, dahinter Fred Wiesholzer (li.) und Hans Schober.



Klasse 3 b: von links: Markus Sattelberger, Franziska Maurer und Christinne Mangst - dahinter Fred Wiesholzer (li.) und Hans Schober

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Anzeige!

Kreativ ins Neue Jahr starten Floristik-Kurse bei Flower Power in Rosenheim/Happing

Flower Power, der kreative Blumenladen am südlichen Stadtrand Rosenheims ist längst kein Geheimtipp mehr bei Freunden ausgefallener, stilvoller und kreativer Floristikideen. Auch die Floristik-Kurse, die vom Flower Power Team in jeder Saison mit neuen Themen für die Kunden zusammengestellt und mit viel Freude und Engagement durchgeführt werden haben sich herumgespröchen. Zum passenden Motto je nach Jahreszeit können die Kunden unter Anleitung in abendlichen Kursen tolle Werkstücke selbst gestalten und neue Techniken und Kniffe von den Floristinnen dazu erlernen.

Auch 2009 gibt es wieder ein neues Programm mit vielen tollen Themen wie etwa dekorativer Türschmuck, florale Kugeln aus verschiedensten Naturmaterialien, bepflanzte Frühlingsschalen, ausgefallene Osterdekorationen, Tischdekorationen für jeden Anlass u.v.mehr. In den kommenden Kursen im Frühjahr sind noch Plätze frei. Das umfangreiche Programm liegt bei Flower Power im Laden aus oder beim Edeka Markt Lebensmittel Willkommen in Törwang, bei dem es auch jeden Donnerstag frische Sträuße und Gestecke von Flower Power zu kaufen gibt.

Auf Anfrage werden Kurse für Gruppen organisiert sowie individuelle Termine außerhalb des Kursprogrammes angeboten. Die Teilnahme beträgt 20,- Euro, zuzüglich Material. Bei geschlossenen Gruppen ab 6 Personen ist ein Kursteilnehmer kostenfrei.

Bei Kindergeburtstagsfeiern kommen wir mit den Materialien ins Haus. Die Kosten pro Kind betragen 15,- Euro – das Geburtstagskind ist natürlich kostenfrei und erhält eine kleine Überraschung vom Flower Power Team.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 08031/6 26 46 oder im Laden in der Traberhofstraße 3 in Rosenheim/Kaltwies (Rückgebäude Edeka) sowie online unter www.flowerpower-rosenheim.de

Bayerns Blasmusikanten und Trachtler sorgten zehn Tage lang für Aufsehen in Berlin und Umgebung



Mit einem nicht überhörbaren Großaufgebot von 17 großen Musik- und Trachtengruppen sowie vier weiteren kleinen Kapellen aus ganz Bayern waren die heimischen Tourismusregionen zehn Tage lang auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Die Musikanten und Trachtler aus den Reihen des Bayerischen Blasmusik- und Bayerischen Trachtenverbandes nutzten die Grüne Woche zu Auftritt- und Erlebnistagen in Berlin sowie im Land Brandenburg und in Sachsen-Anhalt.



Auf Vermittlung der Gäste-Information Samerberg kam es nicht nur an allen Messetagen auf der Bühne des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums sowie auf der großen Länderbühne zu Präsentationen, sondern auch in verschiedenen Berliner Lokalen, insbesondere im Restaurant Maximilians in der Friedrichstraße, wo allabendlich Chiemgauer Kapellen aufspielten. Zu kulturellen Begegnungen und Führungen kam es darüber hinaus im 800 Jahre alten Köpenick

**Redaktionsschluss für redaktionelle
Beiträge im März:
Sonntag, 15. Februar 2009
rsz@rohrdorf.de
rsz@samerberg.de**

AKTUELLES VOM SAMERBERG

sowie in der Lutherstadt Wittenberg. Rund 800 Mitwirkende und Mitreisende freuten sich, dass sich die Berliner und ihre Gäste zahlreich und dankbar an den Blasmusik- und Trachtendarbietungen erfreuten. Mehrfach spielten die bayerischen Brauchtumshüter für Ehrendelegationen unter der Leitung von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner und Bauernverbandspräsidenten Gerd Sonnleitner auf. Die vielfältigen Gelegenheiten wurden reichlich genutzt, um für das Reiseland Bayern sowie für die Fremdenverkehrsorte der Mitwirkenden zu werben. Zum Rahmenprogramm gehörten auf Vermittlung von Bundestagsabgeordneter Daniela Raab Führungen im Reichs- und Bundestag sowie mit Unterstützung des Vereins der Bayern in Berlin Stadtführungen durch Berlin. Für einige Gruppen war es zudem möglich, in der Bayerische Landesvertretung in Berlin empfangen zu werden. Den Abschluss der Auftrittsserie bildete ein Alpenländischer Abend in der Gaststätte Löwenbräu am Gendarmenmarkt, dem auch der Verein der Schweizer beiwohnte und den vier Kapellen aus Bayern mit der Schuhplattlergruppe vom Verein der Bayern in Berlin musikalisch gestalteten.

Fotos/Text: Hötzelsperger



Am 30.01.09 findet beim Gasthof Maurer in Grainbach am Samerberg der "original Schihaserlball" statt. Mit dabei sind die Band NIRWANA, das Aschauer Prinzenpaar mit Garde und die Schilehrer mit ihrer Schneemaßbar.

Schi Heil!

Wir suchen
Zeitungs- und Prospektverteiler
aus folgenden Gebieten:
Achenmühle, Rohrdorf, Aschau, Raubling, Flintsbach,
Brannenburg, Oberaudorf, Riedering, Stephanskirchen

Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns an:
Modo Werbung, Tel: 08031-3532080

Finanzielle Förderung für Sportvereine

Die so genannte Vereinspauschale können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim auch für das Jahr 2009 beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Gemeindeangelegenheiten am Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht. Die Höhe der Pauschale ist von der Mitgliederzahl zum 1. Januar 2009 und der Anzahl der in diesem Jahr tätigen Übungsleiter abhängig. Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter [www.landkreis-rosenheim.de/\(Formulare/Sportförderung\)](http://www.landkreis-rosenheim.de/(Formulare/Sportförderung)) zu finden.

Der Antrag kann aber auch schriftlich beim Landratsamt
Sachgebiet II/1
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim

oder telefonisch unter 08031 392-2112 angefordert werden.

Zusammen mit den Übungsleiterlizenzen muss der ausgefüllte Antrag bis spätestens 1. März 2009 beim Landratsamt eingereicht werden. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sie haben die Werbung!

... und wir die richtigen Verteiler!

Wir verteilen schon seit über 20 Jahren **Prospekte**.
Über 430 eigene Zusteller versorgen ein Gebiet von
derzeit rund 90.000 Haushalten,

- donnerstags die Rosenheimer Nachrichten
- samstags die Lebensmittelprospekte

Wer wir sind?

MODO
WERBUNG

www.modo-werbung.de

Gewerbegebiet Mitterhart-Ost
Fraunhoferstr. 6
83059 Kolbermoor
Tel: 08031- 35 32 080
Fax: 08031 - 35 42 434
Mail: info@modo-werbung.de

Rufen Sie uns an!

Unser Aussendienstberater Herr Hammerschmid
kommt gern bei Ihnen vorbei und berät Sie

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Kennen Sie „PFAD FÜR KINDER“?

„PFAD FÜR KINDER Rosenheim“ ist ein Zusammenschluss von Pflege- und Adoptivfamilien, Adoptierte und Pflegekinder im Erwachsenenalter in Rosenheim und Umgebung.

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder, die dauernd oder zeitweise nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen können ein Zuhause bei Pflege- und Adoptivfamilien finden.

Wir bieten:

- Fachvorträge und Wochenendseminare zu günstigen Beiträgen,
- Bezug von Fachdokumentationen zu günstigen Preisen,
- kostenlose Broschüren vom Bundes- und Landesverband mit aktuellen
- Themen rund ums Pflegekinderwesen jeweils viermal im Jahr.
- Persönliche Beratung in Konfliktfällen,
- regelmäßige Gesprächskreise mit unterschiedlichen Themen,
- Begleitung in Zusammenarbeit mit Ämtern und Fachkräften
- lfd. Unternehmungen für die gesamte Familie u.v.m.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen, wenn Sie als Pflege- oder Adoptivfamilie Erfahrungsaustausch suchen, Sie ein Kind in Ihrer Familie aufnehmen wollen, Sie die Lebenssituation von Pflege- und Adoptivkindern verbessern wollen.

Unsere Treffen:

Gesprächskreis: jeden 2. Freitag im Monat um 20.00 Uhr in der evangelischen Versöhnungskirche in Rosenheim-Aisingerwies, Severinstr. 13,

Ansprechpartner: Maria Setz, Tel. Nr. 08039 / 1676, Dagmar Trautner, Tel. Nr. 08031/94095

Familiengruppe:

Treffen mit Veranstaltungen für die gesamte Familie immer in den Ferien,

Ansprechpartner: Brigitte Eberle Tel. Nr. 08076 / 886982

Selbsthilfegruppe für Adoptierte und Pflegekinder im Erwachsenenalter:

Treffen nach tel. Vereinbarung.

Ansprechpartner: Anneliese Weiss, Tel. Nr. 08031/64747 ab 19 Uhr

Text: PFAD FÜR KINDER Rosenheim



Ihre PI Brannenburg informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,

**ich darf mich diesmal in eigener Sache an Sie wenden.
Die Bayerische Polizei sucht Nachwuchs.**

**1.000 neue Chancen. 1.000 Perspektiven.
1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze
bei der Bayerischen Polizei.
Jetzt bewerben!**

Gute Aussichten für Nachwuchs mit Interesse am mittleren Polizeivollzugsdienst: Für 2009 und 2010 stehen bei der Bayerischen Polizei je 500 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Eine Bewerbung für den Einstellungstermin im September nächsten Jahres ist noch möglich. Insgesamt sind hier nun ca. 1.080 Stellen zu besetzen. Bewerberinnen und Bewerber sollten die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (Ausnahmen möglich), mindestens 165 cm groß sowie zwischen 17 und 25 Jahre alt sein (am Einstellungstag) und nicht in Konflikt mit dem Gesetz stehen. Daneben sind eine gesundheitliche Eignung sowie eine erfolgreich absolvierte Einstellungsprüfung Bedingung. Weitere Voraussetzung ist ein Qualifizierender Hauptschulabschluss (Quali) mit abgeschlossener Berufsausbildung oder die mittlere Reife. Auch Interessenten mit (Fach-)Abitur sind im mittleren Dienst an der richtigen Stelle.

Ein abwechslungsreicher Beruf mit Verantwortung für die Gesellschaft, täglich neuen Herausforderungen und guten Zukunftsperspektiven – eben mehr als ein Job. Das verspricht das Berufsbild des/der Polizeivollzugsbeamten/-in. Schon jetzt werden auch Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn im März 2010 angenommen.

**Weitere Informationen bei Ihrem Einstellungsberater:
Robert Mendrzyk, Polizeidirektion Rosenheim, Tel.:
08031/200-0, oder im Internet unter
www.polizei.bayern.de**

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Helfen Sie uns dabei!

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar.

Tel. 08034/9068-0

Ihr Gerhard Nowak

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im März:

Sonntag, 15. Februar 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

www.autopflege-robot.de
Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
Tel: 0171 - 54 88 464



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

Vor der Abgeltungssteuer, ist nach der Abgeltungssteuer

ZFB

Zoran Finanz Beratung
Investmentfonds
Immobilien

► Wenn Sie jetzt Geld
► anlegen wollen...

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin
mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de



SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

**ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658
ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 0 80 31 / 40 89 70**

TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN



**Ski-Alm
Hartbichl**

Wir räumen unser Lager

20% Rabatt
auf alle Skisets und Skischuhe

Ski-Alm Hartbichl, Hans Bauer
Hartbichl 2, 83122 Samerberg
Tel. 08032 - 989 451 oder 8763

außerdem
im Programm

**LOWA
HANWAG
MEINDL
Bergschuhe**

**SALEWA
Bekleidung
Rucksäcke**

**FALKE
Socken**

Geschäftszeiten Winter: Mi+ Fr: 13-19.00 Uhr, Sa: 10-15.00 Uhr o. nach tel. Vereinb.

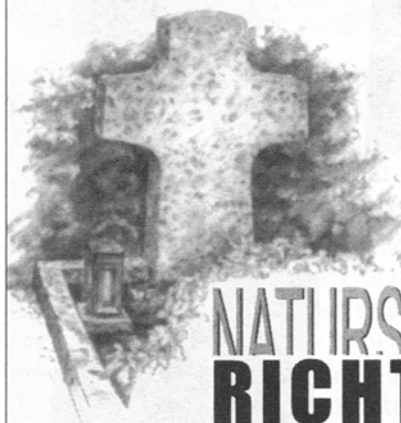
Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr
Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr

Bernhard Obermair
Uhrmachermeister

Uhrmacherwerkstatt

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Telefax: (08034) 70 77 79

**Uhren, Schmuck,
Trachtenschmuck**



Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

**NATURSTEIN
RICHTER**



Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36 / 12 39

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de



Allianz

Neue Floristik-Kurse
bei Flower Power
Fragen Sie nach dem
Frühjahrs-Programm!



jeden Donnerstag gibt's frische Blumensträuße und Gestecke
von Flower Power bei EDEKA in Törwang



Flower Power, Inh. Heidi Pütz
Traberhofstr. 3, Rosenheim/Kaltwies
Telefon 08031-62646
www.flowerpower-rosenheim.de



Lebensmittel Willkommer
Dorfplatz 2, Törwang
83122 Samerberg



Maler- & Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

**Andreas
Szameitat-Seidel**

Tel. 0 80 32/9 88 70 70

Fax 0 80 32/9 88 70 71

Handy 01 71/1 71 21 55

www.malermeister-seidel.de

Austraße 17
83101 Achenmühle

Gärtnerei Rohrdorf
Fritz Praprotnik



Die **schönsten Blumen**
- das ist keine Frag' -
hat der **Rohrdorfer Gärtner**
zum Valentinstag.

Nicht vergessen !

Am Samstag, 14. Februar ist Valentinstag

Jetzt gibt es schon Sämereien für den Hobby-
Gärtner. Und ab ca. 10. Februar auch
Salatpflanzen für das Frühbeet.

**Ihr Gärtner- und Floristenteam
in Ihrem Fachbetrieb**

Dorfplatz 12 - Dorfmitte - 83101 Rohrdorf
Telefon 0 80 32 / 52 24

LAGERVERKAUF

W Modeaccessoires **W**
3 Gürtel für 10€

Ledertaschen ab 10€

S **Tücher ab 6€** **S**

UNTERE DORFSTR. 34
83101 Rohrdorf

jeden Freitag von 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Californian Dreams

Klaus Biehl, Thurnstr. 2, 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/1315, Fax 08032/189350



- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Kundendienst

Weidenstraße 4 83101 Thansau
Tel: 08031-737437 Fax: 08031-737436

GEORG STADLER

Wir heizen Ihnen ein!

Sie können lange über
die Zukunftssicherheit
Ihrer Heizung nach-
denken. Oder sie einfach
auf Zukunft schalten.



Mit Viessmann kann die Zukunft
kommen: Entscheiden Sie sich
jetzt für unser in Preis und Technik
differenziertes Komplettprogramm,
das Ihnen zukunftsichere Heiz-
technik für alle Energieträger bietet.
Denn ganz gleich ob Öl, Gas, Solar,
Holz oder Naturwärme - mit
Viessmann sind Sie auf morgen
vorbereitet.

Informieren Sie sich jetzt unter
www.viessmann.de.

VIESSMANN